



Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und
Bauingenieurwesen

Studiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Diplomarbeit

Spielplatzanalyse der Stadt Neubrandenburg

Wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Grades eines Diplom-Ingenieurs für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

vorgelegt von

Patrick Bandke

1. Prüfer: Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen
2. Prüfer: Prof. Dr. Manfred Köhler

urn:nbn:de:gbv:519-thesis2009-0326-3

Neubrandenburg, Februar 2010

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	1
1.1 Einführung in die Thematik.....	1
1.2 Zielsetzung	2
2. BESTANDSAUFAHME DER KOMMUNALEN SPIELPLÄTZE.....	3
2.1 Stadt Neubrandenburg	3
2.2 Die geschichtliche Entwicklung der Spielplätze.....	6
2.2.1 Die Entstehung und Entwicklung von Spielplätzen in Deutschland	6
2.2.2 Geschichtliche Etappen der Kinderspielplätze in Neubrandenburg	7
2.3 Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen für Spielplätze.....	12
2.3.1 Planung und Bau von Spielplätzen	12
2.3.2 Normen.....	13
2.3.3 Sicherheit.....	17
2.4 Übersicht des Spielplatzbestandes	20
2.5 Spielplatzkataster nach Stadtgebieten	25
3. ANALYSE DES SPIELPLATZBESTANDES NACH STADTGEBIETEN	26
3.1 Übersicht der Stadtgebiete	26
3.2 Stadtgebiete im Detail	28
3.2.1 Innenstadt.....	28
3.2.2 Stadtgebiet West	29
3.2.3 Vogelviertel	33
3.2.4 Reitbahnviertel.....	34
3.2.5 Datzeviertel.....	35
3.2.6 Industrieviertel	37
3.2.7 Stadtgebiet Ost.....	43
3.2.8 Katharinenviertel.....	46
3.2.9 Stadtgebiet Süd	48
3.2.10 Lindenbergsiedlung	51
3.3 Auswertung	56

4. INTERVIEWS MIT DEN BETEILIGTEN SPIELPLATZTRÄGERN.....	66
4.1 Interview vom 12. Januar 2010 mit Herrn Vogel und Herrn Brüschen (Städtischer Eigenbetrieb Immobilienmanagement).....	66
4.2 Interview vom 19. Januar 2010 mit Frau Dr. Lüdtke (ehemalige Grünflächenamtsleiterin Neubrandenburgs 1990 – 2004).....	69
4.3 Interview vom 13. Januar 2010 mit Herrn Schmidt (Inspektor der Hausbewirtschaftung der Neuwoba)	71
5. MAßNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT	73
6. ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT.....	77
7. VERZEICHNISSE	78
7.1 Tabellenverzeichnis.....	78
7.2 Abbildungsverzeichnis.....	78
7.3 Diagrammverzeichnis	79
7.4 Planverzeichnis	79
7.5 Literaturverzeichnis	80
7.5.1 Bücher	80
7.5.2 Gesetze	81
7.5.3 Internet.....	81
8. EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	82
9. ANHANG	84

1. Einleitung

Als Student an der Hochschule Neubrandenburg im Diplom-Studiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung lege ich hiermit meine Abschlussarbeit zum Erlangen des Grades eines Diplom-Ingenieurs vor.

Die Tätigkeitsfelder in der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung sind sehr vielseitig und bieten den Absolventen abwechslungsreiche Aufgaben im Berufsleben. Eine davon behandelt die Planung, Ausführung und Instandhaltung von Spielplätzen. Mit diesem Inhalt habe ich mich anhand einer konkreten Zielsetzung ausführlich beschäftigt.

1.1 Einführung in die Thematik

Spielplätze nehmen in der heutigen Zeit ein wichtiges Aufgabengebiet ein und sind in Städten für das Kinderspiel unerlässliche Orte geworden. Die Bedeutung des Kinderspielplatzes liegt vor allem darin, unseren Kindern Gelegenheit zu geben, in sicherer und altersspezifischer Umgebung aufzuwachsen. Plätze für Kinder und Jugendliche sind im städtebaulichen Planungsprozess ein wichtiges Thema. Die Entscheidungsträger für den Bau dieser Anlagen berücksichtigen mittlerweile die Bedürfnisse der Nutzer (Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen). Diese Plätze sind für die Entwicklung von Kindern und auch Jugendlichen nicht zu unterschätzen. Besonders im städtischen Raum finden Kinder nicht immer genügend bzw. ungefährliche Orte, um ihrer spielerischen Veranlagung nachzugehen. Die Planung und der Bau solcher Anlagen erfordern eine Vielzahl zu berücksichtigender Faktoren. Die Anpassung vorhandener Plätze, an ein sich änderndes Wohnumfeld gilt es ebenfalls zu beachten. Es wird jedoch nicht in wünschenswertem Maße umgesetzt, da die Kommunen oft finanzielle Probleme haben. Deshalb sollten alle Beteiligten versuchen, weiter an der Qualität und Quantität der öffentlichen Spielplätze zu arbeiten.

Im Rahmen eines Praktikums bei der Stadt Neubrandenburg (Eigenbetrieb Immobilienmanagement: Abteilung Bewirtschaftung - Unterhalt/Betrieb Grünflächen) beschäftigte ich mich mit der Inspektion, der Wartung und dem Betrieb der kommunalen Spielplätze.

Daraus resultierte in Zusammenarbeit mit der Stadt, in dieser hier vorliegenden Diplomarbeit, eine konzeptionelle Untersuchung der öffentlichen Spielplätze in Neubrandenburg. Auf dieser Vorleistung baut meine Arbeit auf.

1.2 Zielsetzung

Der Grundgedanke meiner Arbeit ist es, die Spielplatzkonzeption der Stadt näher zu betrachten. Ich möchte der Stadt Neubrandenburg eine komplette und aktuelle Analyse des Bestandes, sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität mit meiner Untersuchung zur Verfügung stellen. Aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Wohngebieten werden Aussagen über Zustand und Entwicklung der Flächen gemacht.

Durch eine vollständige Aufnahme des kommunalen Spielplatzbestandes in Neubrandenburg, konnte ich mir einen umfassenden Überblick vor Ort verschaffen und stellte mir folgende Fragen:

Ist ein ausgewiesener Bewegungsplatz in der Realität überhaupt noch einer?

Wie ist der Zustand der Anlage zu bewerten?

Findet eine ausreichende Nutzung statt?

Welche Ursachen führten zu dieser Entwicklung?

Die Bestandsaufnahme ist somit die Grundlage meiner weiteren Arbeit.

Eine konzeptionelle Untersuchung von Spielplätzen beinhaltet die gesamte Verteilung (Lage) der Plätze und geht dann ins Detail. Ausgewiesene Plätze werden nach ihrer Funktionsfähigkeit und ihrer Bedeutung für den jeweiligen Ort untersucht.

Wie hat sich die Altersstruktur in den Wohngebieten verändert?

Sind die Spielplätze aufgrund ihres Zustandes bzw. ihrer Ausstattung noch zeitgemäß?

Welche Bedürfnisse haben Kinder und Jugendliche für ihre Freizeitgestaltung?

Wurden die rechtlichen Vorgaben für Spielplätze eingehalten?

Was kann man über die zukünftige Entwicklung der Plätze sagen?

Welche sind auf jeden Fall zu erhalten bzw. wo sollte über eine Veränderung nachgedacht werden?

All dies soll in den folgenden Kapiteln ausführlich untersucht und analysiert werden.

2. Bestandsaufnahme der kommunalen Spielplätze

In der Stadt Neubrandenburg gibt es 91 öffentlich ausgewiesene Spielplätze, wobei hier keine privaten bzw. wohnungsbaulichen Spielflächen zugezählt werden. Spielplätze sind gemäß den rechtlichen Bestimmungen in vielen Stadtgebietsteilen errichtet worden. Die Anzahl und Art der Plätze eines Stadtgebiets und deren Ausstattung/Zustand sind zum Teil sehr unterschiedlich. Dies hat mit verschiedenen Faktoren, wie z.B. das Alter der Anlage, die Nutzungsintensität, die dortige Bevölkerungsstruktur oder auch zum Teil mit Vandalismus/Diebstahl zu tun.

2.1 Stadt Neubrandenburg

Im Südosten des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommerns, befindet sich die kreisfreie Stadt Neubrandenburg. Die drittgrößte Stadt des Landes, an der Mecklenburgischen Seenplatte gelegen, zählt 65. 526 Einwohner (Stand 31.12.2008). Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 86,00 km² und gliedert sich in 10 Stadtgebiete mit 27 Stadtgebietsteilen.



Abbildung 1: Stadt Neubrandenburg (URL: Qype.Entdecken.Empfehlen. 2009)

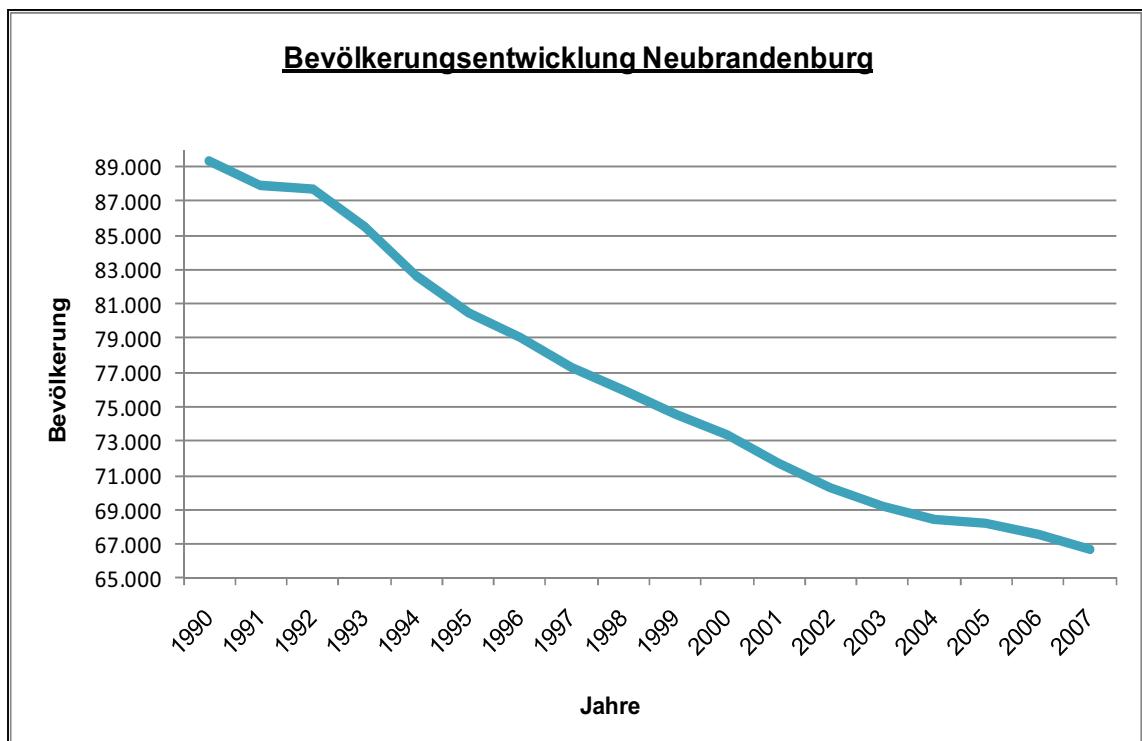


Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung (nach Stadt Neubrandenburg 2008)

Die Bevölkerung in Neubrandenburg nimmt immer weiter ab. Seit 1990 hat die Stadt über 20.000 Einwohner verloren (1990: 89.284 Ew. 2007: 66.735 Ew.) Gründe sind neben der niedrigen Geburten- und hohen Sterbeziffer, vor allem auch die wirtschaftlich schwache Region. Viele Einwohner sind daher weggezogen um in anderen Städten oder Bundesländern Arbeit zu finden. Der Trend der Abwanderung ist bis heute nicht gestoppt worden, auch wenn er nicht mehr so dramatisch ist wie in den Jahren nach der Wende.

Auch die Überalterung der Bevölkerung nimmt immer weiter zu, was langfristig nicht günstig für die Entwicklung der Stadt sein kann. Vergleicht man die Werte des Durchschnittsalters der Einwohner von 1991 und 2007, so hat sich der Altersschnitt um über 10 Jahre erhöht (1991: 32,7 Jahre, 2007: 43,3 Jahre). Dieses Phänomen ist vor allem in Ostdeutschland leider keine Seltenheit.

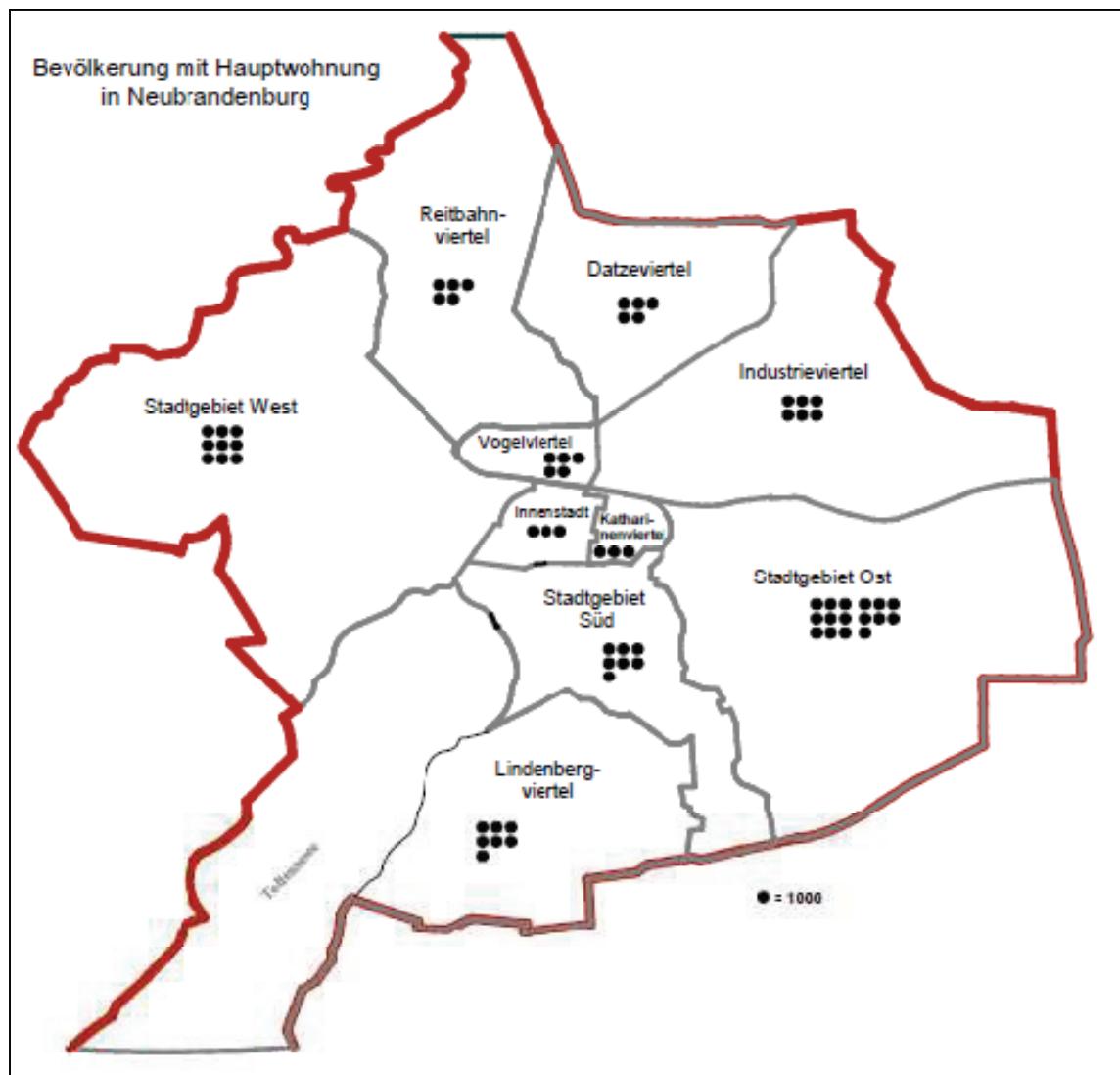


Abbildung 2: Verteilung der Bevölkerung auf die Stadtgebiete (Stadt Neubrandenburg 2008)

Die Neubrandenburger Bevölkerung ist relativ ungleichmäßig auf das Stadtgebiet verteilt.

Der Hauptanteil der Einwohner lebt in den Randgebieten der Stadt. Die größten Wohngebiete liegen in West- und Ostneubrandenburg. Die Oststadt bildet dabei das einwohnerreichste Stadtgebietsteil mit rund 14.000 Menschen.

Die Innenstadt und das Katharinenviertel sind dagegen am geringsten bevölkert.

2.2 Die geschichtliche Entwicklung der Spielplätze

2.2.1 Die Entstehung und Entwicklung von Spielplätzen in Deutschland

Der Ursprung von Spielplätzen für Kinder reicht weit in die Geschichte zurück.

Seit dem Mittelalter wurden immer wieder Plätze für das Kinderspiel gefordert.

A. Comenius (1592-1670) oder J. Furtenbach (1591-1667) verwiesen auf die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung von Kindern hin.

In erster Linie beschäftigten sich Pädagogen wie zum Beispiel I. H. Pestalozzi (1746-1827) oder F. Fröbel (1782-1852) mit der Bedeutung von Sport und Spiel für die kindliche Entwicklung. 1839 entstand unter der Mitwirkung von Fröbel ein Kinderspielplatz mit einfachen, mobilen Spielementen.

Kinderspielplätze aus heutiger Sicht, sind in der Geschichte erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts bekannt. Die ersten Anregungen zur Errichtung solcher Plätze geht u.a. auf dem Leipziger Arzt D. G. M. Schreber (1808-1861) zurück.

Für die Kinder in der Stadt war es schwierig aus der städtischen Enge zu weichen und in der Natur ihrem spielerischen Drang nachzugehen. Das Ziel war die Schaffung von Spielplätzen für die körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Spiel und Bewegung im Freien.

E. I. Hauschild (1808-1866) begann mit der Verwirklichung von Schreibers Ideen und gründete 1864 den „Schreiberverein“, mit dessen Hilfe er den ersten öffentlichen Kinderspielplatz anlegte.

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts sind Spielplätze in den Stadtbildern nur in sehr bescheidenen Rahmen angelegt worden. Von einer richtigen Berücksichtigung im Städtebau kann man ab den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts sprechen.

Die Stadt Hamburg hatte hierbei eine Vorbildfunktion für deutsche Städte. Das Gartenamt der Stadt unter Leitung von Baudirektor O. Linne schuf in kurzer Zeit über 120 vielfältige und abwechslungsreiche Anlagen die über das gesamte Stadtgebiet verteilt waren. Viele andere deutsche Großstädte und auch kleinere Städte folgten diesem Beispiel und errichteten vorbildliche Kinderspielplätze. (vgl. Bauakademie der DDR 1979)

Der zweite Weltkrieg brachte einen starken Niedergang und eine Vernachlässigung dieser Anlagen mit sich. Viele Plätze wurden zerstört bzw. waren nicht mehr nutzbar.

Ab 1950 begann die Neuanlage oder Instandsetzung dieser Flächen. Durch die Zunahme des Autoverkehrs und der immer weiter wachsenden Städte ging die Zahl von gefahrlos bespielbaren Freiflächen stark zurück. Die Straßen waren lange Zeit eine beliebte Spielfläche für Kinder. Mit steigender KFZ-Mobilität der Bevölkerung, wurde dieser Spielraum jedoch immer kleiner und gefährlicher. Dies machte vor allem in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts ein Umdenken erforderlich, sodass immer mehr Spielplätze errichtet wurden. Leider fehlte beim Anlegen solcher Plätze oftmals jeglicher pädagogischer Hintergrund. Sie dienten meist dazu, dass Kinder für eine gewisse Zeit, geschützt vor den Gefahren des Alltags, spielen konnten. Dieser Mangel wurde in den letzten Jahrzehnten jedoch gründlich aufgearbeitet. Sowohl von der Ausstattung mit neu entwickelten Spielgeräten, sowie der pädagogischen Gestaltung dieser Anlagen, sind viele qualitativ gute Plätze in den Städten und Gemeinden entstanden. Spielplätze sind auch in Zukunft ein gefragtes Gut für Kinder und Jugendliche. Eine Überprüfung und Weiterentwicklung wird daher unerlässlich bleiben.

2.2.2 Geschichtliche Etappen der Kinderspielplätze in Neubrandenburg

Wichtige Etappen der Kinderspielplatzentwicklung in Neubrandenburg sind leider nur zum Teil dokumentiert. Die früheste Benennung von Spielplätzen war im Jahr 1850. Hier entstand in Broda Holz für die jüngeren Besucher des Tollensesee ein Kinderspielplatz.

Auch das Augustabad wurde 1895 „mit Spielplätze im Walde“ ausgestattet. Der vermutlich erste öffentliche Spielplatz der Stadt wurde 1897 auf Betreiben des Kaufmanns Giesecke in der Krämerstraße gebaut.

Daraufhin folgten weitere Anlagen in der Stadt. Diese wurden in den Ratsprotokollen der Stadt Neubrandenburg dokumentiert.

1908 hieß es darin: „Von den Anwohnern der Straße „An der Linde“ wird die Anlegung eines Kinderspielplatzes in der Wallanlage ausgangs der Großen

Wollweberstraße erbeten“. Dieser Platz wurde dann 1909 an gleicher Stelle angelegt.

1911 erfolgte die nächste Forderung für den Bau von Spielplätzen: „Von Herrn Pastor Kort wird die Anlegung eines Spielplatzes ausgangs der Darrenstraße, von der „Kommission zur Einrichtung weiterer Spielplätze in der Stadt“, die Anlegung eines weiteren Spielplatzes ausgangs der Turmstraße (heute Boulevard) angeregt“.

Ein weiterer Spielplatz entstand am Friedländer Tor: „Zu Beginn des 20. Jh. wurde das Treiben am Tor lebhafter. Die Stadtväter hatten vor dem Friedländer Tor ein Kinderspielplatz eingerichtet, der nun ein beliebter Treffpunkt der kleinen Gesellschaft aus der Friedländer Straße wurde“.

Im April 1916 entstanden Spielplätze einhergehend mit dem Bau des Lyzeums (einer öffentlichen Schule). Danach stieg die Anzahl von Spielplätzen für Kinder bis zum Beginn des 2. Weltkrieges immer weiter an. Nach Kriegsende waren auch diese Flächen durch die Bombardierung nicht mehr nutzbar, es stellte sich daher ein Neubeginn für die Spielplatzentwicklung dar. In der Zeit der DDR wurden vor allem im Rahmen des industriellen Geschosswohnungsbauens Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen. Diese wurden vielfach durch Eltern- und Anwohnerinitiativen erbaut und auch gepflegt. Obwohl zur damaligen Zeit viele neue Spielgeräte entwickelt wurden, konnte die hohe Nachfrage meist nicht befriedigt werden und es wurden einfache Geräte selbst gebaut. Diese Situation änderte sich in Folge der Wiedervereinigung. 1990 spielten ca. 24.400 Kinder auf 480 Spielplätzen „von der Sandkiste bis zum Tobeplatz“. Diese Spielflächen wurden bis Ende des Jahres 1992 auf die jeweiligen Träger aufgeschlüsselt, die nun dafür die rechtliche Verantwortung übernahmen (Spielplätze der Wohnungseigentümer ca. 70 bis 80 %; Spielplätze der Kommune ca. 20 – 30 %). Der Zustand der Plätze war meist nicht zufriedenstellend und es bestand daher viel Handlungsbedarf. Die ersten Bestandsaufnahmen erfolgten im Jahr 1991 mit dem Fazit: „Unsere Kinder sollen nicht zwischen Beton und Müll spielen“ und „Die vorhandenen Spielflächen sollen erhalten bleiben“.

Vor allem die Sicherheit der Spielplätze wurde nun deutlich in den Vordergrund gestellt. Am 12. April 1992 erfolgte der Beschluss Nr. 140/26/92 über die Entwicklung der Kinderspiel- und Bewegungsflächen in der Stadt Neubrandenburg. Es wurden 2 bis 4 m² Spielfläche je Einwohner festgesetzt.

Im Mai 1992 nahm die Instandsetzungsgruppe für Kinderspielplätze ihre Arbeit auf. Ziel war die Herstellung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Spielplätzen.

Am 17. Dezember 1992 wurde der Beschluss Nr. 370/35/92 amtlich gemacht: Die Ratsversammlung bestätigt den Kinderspielplatzentwicklungsplan der Stadt Neubrandenburg. Dieser Plan beinhaltet Festlegungen und Zielsetzungen für die Spielplatzentwicklung der Stadt Neubrandenburg, die nun nachfolgend aufgeführt werden.

Inhalt des Kinderspielplatzentwicklungsplanes:

- Spiel- und Bewegungsflächen sind Stadtgebietsweise festgeschrieben
- Spielplätze erhalten Bestandsschutz
- Öffnung von Kindereinrichtungen, Sportplätzen und Schulhöfen für die allgemeine Nutzung
- Verkehrssicherung auf vorhandenen Spielplätzen
- Erhöhung des Spielwertes
- Sanierung vorhandener Spielplätze
- Anlage neuer Spielplätze
- Einordnung von Spielflächen in neu zu errichtende Wohngebiete

Von 1990 bis zum 10. September 1993 wurden in Neubrandenburg zahlreiche Spielplätze neugebaut oder rekonstruiert. Am 31. August 1993 verfügt die Stadt Neubrandenburg über insgesamt 220 moderne bzw. instandgesetzte Spielplätze.

Auch in den folgenden Jahren wurden immer wieder neue Plätze geschaffen, um die Spielplatzqualität und -quantität weiter zu erhöhen. (vgl. Stadt Neubrandenburg 1993)



Abbildung 3: Stier im Kulturpark (Bauakademie der DDR 1979)

Kinderspielplätze im Stadtgebiet Neubrandenburg – Stand September 1986Anzahl der Spielanlagen

Wohnbereich	Gesamt	Sandkasten	Gerätespielplatz	Bewegungsflächen
Innenstadt	19	6	10	3
Datzeberg	50	26	20	4
Brauereisiedlung	-	-	-	-
Reitbahnweg	-	-	-	-
Vogelviertel	81	47	24	10
Ihlenfelder Vorstadt	32	16	14	2
Monckeshof	12	5	4	3
Katharinenviertel	1	-	1	-
Oststadt	145	77	48	20
Fritscheshof	7	5	2	-
Südstadt	47	23	19	5
Lindenstraße – Lindenberg	39	22	15	2
Rostocker Straße	1	-	1	-
Broda	6	-	4	2
Gesamt	440	227	162	51

Tabelle 1: Spielplätze in Neubrandenburg 1986 (Vorlage vom Büro für Städtebau und Architektur beim Rat der Stadt Neubrandenburg 1987)

2.3 Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen für Spielplätze

Die Bereitstellung von öffentlichen Spielflächen für Kinder beruht auf gesetzlicher Grundlage, da das Angebot an Spielflächen ohne solche Vorgaben wohl sehr gering wäre.

In den Gesetzestexten der Bundesländer sind Kommunen oder Wohnungsbauträger verpflichtet, ein Mindestangebot an Spielplätzen für unterschiedliche Altersgruppen vorzuhalten.

Die einzelnen Gesetze, Normen und Richtlinien für Spielplätze, werden nun dargestellt und erläutert.

2.3.1 Planung und Bau von Spielplätzen

Die rechtliche Abwicklung von Planung und Ausführung der Spielplätze obliegt in Deutschland den jeweiligen Bundesländern. Das Bundesbaugesetzbuch (BauGB) überträgt den Ländern hierbei die Planungshoheit (§§ 1,2,5,8,9,10,30,34 BauGB). In den einzelnen Bundesländern gibt es daher verschiedene Gesetze bzw. Richtlinien für Spielplätze.

Kommunen können im Rahmen der Bauleitplanung Flächen für künftige Spielplätze ausweisen. Die Instrumente hierbei sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Im Flächennutzungsplan geht es um die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde. Bauliche Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, wie zum Beispiel Spielplätze, werden hier dargestellt und durch Planzeichen gekennzeichnet.

Der zweite Schritt der Bauleitplanung ist der Bebauungsplan, in dem die bauliche Nutzung der vorher ausgewiesenen Flächen festgesetzt wird.

Den Spielplätzen werden nun ihre Lage und Größe zugeteilt, um den Bedürfnissen der jeweiligen Altersstruktur der Kinder im Wohngebiet gerecht zu werden.

Weitere Fragen zur Spielplatzplanung behandelt das jeweilige Landesbauordnungsrecht der einzelnen Bundesländer. Für Neubrandenburg ist die Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) zuständig.

In der LBauO M-V werden jedoch nur sehr unpräzise Angaben für die Errichtung von Spielplätzen gemacht.

Im § 8 Abs. 3,4 heißt es: „Bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei bis zu fünf Wohnungen ist auf dem Baugrundstück eine Spielfläche für Kleinkinder, bei Gebäuden mit mehr als fünf Wohnungen eine Kinderspiel- und Freizeitfläche bereitzustellen und zu unterhalten. Eine Teilfläche der Kinderspiel- und Freizeitfläche ist als Spielfläche für Kleinkinder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes anzulegen“ und weiter: „Die Größe der Kinderspielflächen richtet sich nach Zahl und Art der Wohnungen auf dem Grundstück“.

Wichtige Themen wie zum Beispiel Flächengrößen, Ausstattungen der Plätze oder die Lage werden hier nicht näher erläutert. Jedoch ist im § 3 Abs. 3 erwähnt, dass Technische Regeln zu beachten sind (DIN Normen) und diese auch konkrete Aussagen zu bestimmten Punkten liefern. Die Gestaltung des jeweiligen Platzes obliegt dem Träger (z.B. Kommune, Wohnungsbauträger), in der Regel im Zusammenwirken mit einem Planer.

Eine Satzung für Spielplätze liegt für die Stadt Neubrandenburg nicht vor.

Richtwerte für die Größe der Flächen liefert jedoch der Kinderspielplatzentwicklungsplan der Stadt von 1992, hier wurden 2-4 m² je Einwohner veranschlagt.

2.3.2 Normen

Wenn es um die Planung und den Bau von Spielplätzen geht, werden meist wie bei anderen baulichen Anlagen, technische Normen herangezogen. Diese haben zwar keinerlei gesetzliche Grundlagen (soweit sie nicht in Bauordnungen verankert sind), sollten aber für eine sachgerechte Planung freiwillig herangezogen werden.

Sie werden als gutachterliche Werke betrachtet, da diese von unabhängigen Prüfstellen oft als Prüfgrundlage genutzt werden.

Die folgenden Normen sind bei Planung, Bau und Betrieb von öffentlichen Spielplätzen zu beachten.

DIN 18034 - Spielplätze und Freiräume zum Spielen

Für Spielplätze und Freiflächen zum Spielen gilt die DIN-Norm 18034 des Deutschen Instituts für Normung e.V.

Es werden hier alle relevanten Informationen für die Objektplanung und den sicheren Betrieb von Spielflächen aufgeführt.

Die Norm gliedert sich in folgende Bereiche:

- Anwendungsbereich
(Für das Spiel ausgewiesene bzw. geeignete Flächen und Freiräume)
- Normative Verweisungen
(Verweise auf andere relevante DIN-Normen)
- Definitionen
(unterschiedliche Orte und Flächen für das Spiel werden hier definiert)
- Planung
(Erreichbarkeit, Vielfalt, Flächengröße, Spielbereiche, Böden, Vegetation u.a.)
- Sicherheit und Wartung
(Einfriedungen, Zugänge, Geräte, Ausstattung, Wasser, Giftpflanzen u.a.)

Die DIN 18034 gibt wichtige Hinweise für die Erreichbarkeit der Spielplätze und ihrer Größe.

Erreichbarkeit von Spielflächen und deren Größe in Abhängigkeit vom Alter (Orientierungswerte für den Flächenbedarf):

- Nachbarschaftsbereich: Alter: 0-6 Jahre
max. Entfernung: 200 m Fußweg
Gesamtgröße des Platzes: mind. 500 m²

- Quartiersbereich: Alter: 6-12 Jahren
max. Entfernung: 400 m Fußweg
Gesamtgröße des Platzes: mind. 5.000 m²
- Gemeinde- oder
Ortsteilbereich: Alter: ab 12 Jahre
max. Entfernung: 1000 m Fußweg
Gesamtgröße des Platzes: mind. 10.000 m²

DIN EN 1176 - Spielplatzgeräte

Diese Europa-Norm beschäftigt sich mit den Ausstattungselementen von Spielplätzen.

Die DIN EN 1176 behandelt die Vorgaben für Sicherheitsaspekte an Spielgeräten, sowie deren Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb.

(vgl. Agde/Beltzig/Danner/Lorentzen/Richter/Settelmeier 2009)

Diese Norm gliedert sich in die Teile 1 – 7 und 10/11:

- Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Seilbahnen
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Wipperäte
- Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb

- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für vollständig umschlossene Spielgeräte
- Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Raumnetze

DIN EN 1177 - Stoßdämpfende Spielplatzböden

Spielplatzbeläge haben zusätzlich zur DIN EN 1776 eine weitere Europa-Norm, die DIN EN 1177 Stoßdämpfende Spielplatzböden – Bestimmung der kritischen Fallhöhe bekommen. Dieser Normenteil beschäftigt sich jedoch nur mit dem Messen von Fallhöhen im Labor oder vor Ort. Alle weiteren Aspekte über Böden beinhaltet die DIN EN 1176 - 1.

DIN 18035 – Sportplätze

Auch Sportplätze können in unterschiedlicher Weise in Spielräumen integriert bzw. gekoppelt sein. Daher erfordern diese Anlagen das Arbeiten mit der DIN 18035 für Sportplätze, wenn sie zusammen mit Spielplätzen bebaut werden. In den einzelnen Kapiteln dieser Norm wird vor allem auf die verschiedenen Bodenbeläge dieser Spielbereiche eingegangen.

Diese beinhalten Rasenflächen, Tennenflächen, Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen. Je nach Art des Spiels besitzen alle diese Beläge unterschiedliche Eigenschaften und sind daher in der Planungsphase zu berücksichtigen.

Die Norm gliedert sich in die Kapitel:

- Planung und Maße
- Bewässerung
- Entwässerung
- Rasenflächen
- Tennenflächen
- Kunststoffflächen
- Kunststoffrasenflächen

Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)

Das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz regelt die Anwendung von Sicherheitsnormen u.a. bei der Herstellung von Spielgeräten. Im § 4 des GPSG heißt es: „Ein Produkt darf nur in den Verkehr gebracht werden, wenn es so beschaffen ist, dass bei bestimmungsgemäßer Verwendung oder vorhersehbarer Fehlanwendung Sicherheit und Gesundheit von Verwendern oder Dritten nicht gefährdet werden“.

Für die Prüfung der Spielgeräte sind die Hersteller zuständig, dafür werden in der Regel anerkannte und akkreditierte Prüfstellen beauftragt (TÜV-Prüfung). Kinderspielgeräte können das GS-Zeichen für Geprüfte Sicherheit bekommen, wenn auf Grundlage der DIN EN 1176/1177, die Sicherheitsnormen bei der Prüfung bestätigt wurden.

2.3.3 Sicherheit

Wenn es um die Sicherheit von Kindern geht, muss die Verkehrssicherungspflicht des Betreibers des jeweiligen Platzes besonders gründlich geschehen. Die Rechtsprechung stellt hierbei besonders hohe Anforderungen wenn es sich um Kinderspielplätze handelt.

Betreiber und Träger von öffentlichen oder privaten Spielplätzen sind für die Sicherheitsbestimmungen auf ihren Plätzen verpflichtet. Regelmäßige Kontrollen sind daher unerlässlich. Der ordnungsgemäße Zustand und Betrieb dieser Anlagen soll vor allem Unfälle von Kindern auf ein Minimum reduzieren (jedoch kann es keine 100% Sicherheit geben).

Bürgerliches Gesetzbuch

Auf Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuches, (BGB) sind die Träger von Spielplätzen verpflichtet, für eine sichere Bespielbarkeit der Fläche zu sorgen. Falls dies nicht der Fall ist, können die Träger bei Unfällen haftbar gemacht werden.

Ein regelmäßige, fachgerechte Wartung und Kontrolle der Spielgeräte und Freiflächen ist somit unerlässlich.

Im § 823 BGB – Schadensersatzpflicht heißt es:

„Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich Verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens Verpflichtet“.

Kontrollen

Auf der Grundlage der DIN EN 1176–7 gehören zum Betrieb von Spielplätzen regelmäßige Kontrollen.

Kontrollarten:

- Visuelle Routine-Inspektion

Diese dient der Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung oder Witterungseinflüssen ergeben können, z.B. können diese in Form von zerbrochenen Teilen, zerbrochenen Flaschen in Erscheinung treten. In der Regel sollte diese Kontrolle wöchentlich erfolgen, bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann eine tägliche Inspektion dieser Art erforderlich sein.

- Operative Inspektion

Hierbei handelt es sich um eine detaillierte Inspektion zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß. Diese Inspektion sollte alle 1 bis 3 Monate oder nach Maßgabe der Hersteller-Anweisungen vorgenommen werden.

- Jährliche Hauptinspektion

Die jährliche Hauptinspektion wird zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes von Anlage, Fundamenten und Oberflächen vorgenommen, z.B. Übereinstimmung mit den relevanten Teilen von EN 1176, einschließlich jeder Veränderung als Folge der Beurteilung der Sicherheitsmaßnahmen, Witterungseinflüssen, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion, sowie jeglicher Veränderung der Anlagen-Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzen Anlageteilen. Diese Inspektion der Anlage sollte von Sachkundigen Personen unter strenger Einhaltung von mindestens der vom Hersteller erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

(vgl. Agde/Degünther/Hünnekens 2008)

2.4 Übersicht des Spielplatzbestandes

Als Grundlage für die Untersuchung der Spielplatzsituation, ist als Erstes eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Hierbei werden alle kommunalen Spielplätze und Spielflächen erfasst, dokumentiert und bewertet.

Im folgenden Abschnitt befindet sich eine Übersicht des kommunalen Spielplatzbestandes der Stadt Neubrandenburg. Diese beinhaltet alle kommunalen Spielplätze mit Bezeichnung, Spielplatzart (von der Stadt festgelegt), Altersgruppe (von der Stadt festgelegt), Flächengröße und Baujahr bzw. das Jahr der letzten Rekonstruktion des Platzes.

Die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren wird für die Plätze der Stadt nicht berücksichtigt, da diese Kleinkinder in der Regel die privaten Spielplätze in ihrem Wohnumfeld nutzen (Plätze des Wohnungsbaus bzw. private Anlagen). Das heißt jedoch nicht, dass die Spielplätze der Stadt von diesen Kleinkindern nicht bespielt werden können.

Der Besuch von städtischen Anlagen erfolgt jedoch meist nur in Begleitung von Eltern bzw. Aufsichtspersonen. Es findet also nur eine geringe Nutzung der Plätze seitens dieser Altersgruppe statt.

Der Spielplatzbestand der Stadt Neubrandenburg wird in verschiedene Spielplatzarten unterteilt:

- SP – Spielplatz (üblicherweise ein Gerätespielplatz, der zudem meist mit Sandkästen ausgestattet und vor allem für die Altersgruppe 0-12 Jahre vorgesehen ist)
- BW – Bewegungsplatz (bestehen in der Regel aus einem Sportbereich, v.a. Fußball-, Volleyball- und/oder Basketballflächen und einem Gerätespielplatz)

- SPSPAN – Spielsportanlage (beinhalten meist nur einen Bewegungsbereich v.a. für Fußball-, Basketball-, oder Hockeyspiele)
- SPPu – Spielpunkte (bestehen aus einzelnen bzw. mehreren Spielgeräten auf einer kleinen Fläche, der spielerische Nutzen ist in der Regel begrenzt)
- SB – Strandbad (meist mehrere Spielflächen verteilen sich hier um den Strandbereich des Gewässers, für alle Altersgruppen geeignet)

Weiterhin findet eine Einteilung der Spielflächen für die jeweiligen Altersgruppen statt:

- O – Altersgruppe 12 bis 18 Jahre
- Qu – Altersgruppe 6 bis 12 Jahre
- M – Altersgruppe 6 bis 18 Jahre
- Spu – Altersgruppe 6 bis 12 Jahre
- SB – für alle Altersgruppen geeignet

Zusätzlich befinden sich in der folgenden Tabelle Angaben zum jeweiligen Stadtgebiet, der offiziellen Bezeichnung des Platzes, die Flächengröße in m² und das Baujahr bzw. das Jahr der letzten Rekonstruktion.

Spielplätze von Schulen und Kindergärten werden hier nicht berücksichtigt, da sie nicht für alle Kinder und Jugendliche gleichermaßen nutzbar sind.

Die Bandbreite der Spielplätze ist sehr unterschiedlich, von der modernen 15.000 m² Freizeitsportanlage Nord bis hin zum kleinen 170 m² Spielplatz in der Willi – Bredel – Straße ist in Neubrandenburg alles vorhanden. Die durchschnittliche Spielplatzgröße beträgt rein rechnerisch 2.158 m² ohne Spielpunkte. Dies ist schon ein sehr positiver Wert für die Stadt. Es stehen 2,77 m² Spielfläche statistisch jedem Neubrandenburger Einwohner zur Verfügung, somit liegt dieser Schnitt in den Vorgaben der Stadt (2-4m²/EW). (Stadt Neubrandenburg 2009)

Übersicht des Spielplatzbestandes der Stadt Neubrandenburg

<u>Gebiet</u>	Bezeichnung	Altersgruppe	<u>Fläche in</u> <u>m²</u>	<u>Baujahr/</u> <u>Rekojahr</u>
	SP – Spielplatz BW – Bewegungsplatz SPPu – Spielpunkte SPSPAN – Spielsportanlage SB – Strandbad	O 12 - 18 Qu 6 - 12 M 6 - 18 Spu 6 - 12 SB alle		
Innenstadt	SP Am Friedländer Tor	Qu	900	2000
Am Oberbach	SP Binsenwerderstraße am Oberbach SPSPAN Brodaer Straße SPPu Fischerstraße am Oberbachzentrum	Qu O Spu	2.350 1.604 100	1992/98 1999 1998
Broda	BW Kreuzgang SP Bischofstraße 15 SP Peter-Cornelius-Straße SP Richard-Wagner-Straße BW Franz-Liszt-Straße SP Smetanastraße SP Gustav-Mahler-Straße SP Peter-Tschaikowski-Straße BW Vivaldistraße SP Hermann-von Maltzan-Weg SB Strandbad Broda SP Stadtkoppel	O Qu Qu Qu M Qu Qu Qu M Qu SB Qu	5.375 1.655 900 2.600 2.600 1.130 1.275 1.540 8.900 1.780 4.425 650	1995 1995 1997 1997 1997 1999 1999 2000 2000 2000 1996 2002
Weitin	SP Ernst-Barlach-Straße	M	3.757	1998
Vogelviertel	SP Willi-Bredel-Straße 36 SP Greifstraße 74/75 BW Greifstraße 77	Qu Qu O	170 310 1.470	1993 1993 1993/95
Reitbahnweg	SP Hufeisenstraße 58 am Wohngebietspark SPSPAN Hufeisenstraße 80 BW Hufeisenstraße 64 SB Strandbad Reitbahnsee SPPu Passage 11 SP Reitbahnweg 35 an der Tierklinik SP Traberallee 22 am JC "Zebra" BW "Friedländer Gleistrasse" SPPu "Friedländer Gleistrasse" BW Freizeitsportanlage Nord	M O O SB Spu Qu M M Spu O	922 4.700 6.820 1.850 1 740 900 1.470 keine 15.000	1995 1995 1998/99 1991/05 2006 1991 1999 1999 2001 2008

<u>Gebiet</u>	Bezeichnung	<u>Altersgruppe</u>	<u>Fläche in m²</u>	<u>Baujahr/ Rekojahr</u>
	SP – Spielplatz BW – Bewegungsplatz SPPu – Spielpunkte SPSPAN – Spielsportanlage SB - Strandbad	O 12 - 18 Qu 6 - 12 M 6 - 18 Spu 6 - 12 SB alle		
Datzeberg	SP Kurze Straße BW "Kiek mal" Max-Adrion-Straße 49 BW Rasgrader Straße	Qu M O	1.400 6.450 2.100	1995 2003 1997
Monckeshof	SPSPAN Salower Weg 12 SP Salower Weg 12 BW Friedländer Weg	O Qu O	1.174 1.020 2.183	1999 1997 1998
Warliner Straße	BW Warliner Straße	O	8.970	2003
Ihlenfelder Vorstadt	SP Ravensburgstraße 69 SP Ravensburgstraße 35 SPSPAN Stavener Straße SP Prenzlauer Straße 12 SP Brunner Straße 24 (2Plätze) SP Wolgaster Straße	Qu Qu O Qu Qu Qu	1.650 720 640 800 323 860	1993/98 1995 1996 1996/97 1993 2001
Oststadt	SP Wieselweg 63 SP Eichhörnchenweg 30 SPSPAN Igelweg 16 SP Albert-Schweitzer-Straße 8 SP Pawlowstraße 12 SPPu Ihlenpool BW Virchowstraße 25 SPSPAN Robert-Koch-Straße BW Einsteinstraße 7/9 SP Otto-Lilenthal-Straße 19 BW Allendestraße Birkengrund SP "Schweineohr" Allendestraße BW Allendestraße 22 BW Einsteinstraße Eiscafe Tina	Qu Qu O Qu Qu Spu O O M Qu O M M	1.825 1.000 740 400 610 keine 820 2.100 1.060 450 1.500 6.930 1.550 195	2002 1998 1997 1994/97 1994 1997 1997 1994/07 1996 1999 1997 1992/98 1997/07 2002
Fritscheshof	SP Füllortweg SP Füllortweg am Spargelberg SP Erzgang 8 BW Füllortweg 33	Qu Qu Qu O	1.150 545 215 3.400	1996 1996 1994 1996
Küssow	SP Küssow-Nord (Kleingartenanlage)	Qu	800	1997
Carlshöhe	SP Carlshöhe Kiessee	Qu	768	2007

<u>Gebiet</u>	Bezeichnung	Altersgruppe	<u>Fläche in</u> <u>m²</u>	<u>Baujahr/</u> <u>Rekojahr</u>
	SP – Spielplatz BW – Bewegungsplatz SPPu – Spielpunkte SPSPAN – Spielsportanlage SB - Strandbad	O 12 - 18 Qu 6 - 12 M 6 - 18 Spu 6 - 12 SB alle		
Katharinenviertel	SPSPAN Katharinenstraße SP Ahlersstraße 8 an der Butterkapelle BW Ahlersstraße 9 an der Butterkapelle	M Qu O	1.850 385 385	1994 1992 1992
Südstadt	SP Jägersteig 22 BW Jägersteig SPSPAN Bergstraße SP „Elefant“ Neustrelitzer Straße 7b BW Weidenweg SP Geschwister-Scholl-Straße 1a	Qu O O Qu M M	500 1.000 2.500 3.500 2.600 870	1993 1994 1997 2000 1996 1991
Kulturpark	BW Verkehrsgarten Schillerstraße SP "Am Stier" SP An der Ausstellungshalle SPPu Wegbegleitende Spielpunkte	M Qu Qu Spu	3.800 6.450 2.000 keine	1990 1992 1992 1992
Lindenberg	BW an der Neustrelitzer Straße SP an der Neustrelitzer Straße BW Rotbuchenring an der Waldkante SP Rotbuchenring am Lindenpark SP in der Grünachse SP Robinienvorstadt BW Magnolienvorstadt SB Strandbad Augustabad	M Qu M Qu Qu Qu O SB	2.600 1.350 3.800 1.250 2.400 850 2.000 5.500	1996 1996 1996 1997 1997 1996 1997 1994
Bethanienberg	SP "Slavenplatz" SPPu Obstbaumallee	Qu Spu	295 keine	2005 2006
Tannenkrug	SP "An den Villen" Nelkenstraße BW Margaritenstraße SP Waldpark SP Sonnenhang SPPu Am Waldrand	Qu M Qu Qu Spu	1.625 1.900 1.290 390 keine	2000 2004 2002 2003 2003
	<u>Spielplatzarten:</u>	Plätze O Plätze Qu Plätze M Plätze Spu Strandbäder	20 44 17 7 3	<u>Gesamtfläche:</u> 181.332 m²
	<u>Plätze gesamt:</u>	91		<u>ohne Strandbäder:</u> 169.557 m²

Tabelle 2: Spielplatzbestand Neubrandenburg (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

2.5 Spielplatzkataster nach Stadtgebieten

Bei der Bestandsaufnahme (Zeitraum Juli bis August 2009) der einzelnen Spielplätze wurden folgende Punkte überprüft und bewertet:

- Welche Geräte und Ausstattungselemente befinden sich auf der Fläche?
- Entsprechen die Spielgeräte den Anforderungen der DIN EN 1176?
- Sind Sicherheitsabstände gemäß den Normen eingehalten worden?
- Aus welchem Material besteht der Fallschutz bzw. sind die Schichtstärken noch in Ordnung?
- Liegen Fundamente oder ähnliches frei?
- Wird der Spielplatz genutzt bzw. angenommen?
- Wie ist der Pflegezustand der Anlage?

Das Spielplatzkataster befindet sich im Anhang dieser Arbeit.

3. Analyse des Spielplatzbestandes nach Stadtgebieten

In der Analyse des Spielplatzbestandes in den Stadtteilen der Stadt Neubrandenburg werden alle Wohngebiete bezüglich ihrer Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen dargestellt und dortige Defizite aufgezeigt.

3.1 Übersicht der Stadtgebiete

Die Stadt Neubrandenburg verfügt über 10 Stadtgebiete und 27 Stadtgebietsteile.

In der folgenden Tabelle sind alle Stadtgebiete aufgelistet.

In dieser werden nach Stadtgebiet die Bevölkerungszahl, die Anzahl der öffentlichen Spielplätze, die Gesamtfläche der dortigen Plätze, die Spielfläche je Einwohner und der Bedarf, sowie das Defizit dargestellt.

Besonders wichtig sind dabei die Werte über die Versorgung der Einwohner.

Auf Grundlage des Spielplatzentwicklungsplanenes der Stadt von 1992 sind verschiedene Flächengrößen je Einwohner anzustreben. Diese Werte liegen zwischen 2-4 m² je Einwohner. Auf Grund der unterschiedlichen Bevölkerungszahlen und Bebauungsformen, variieren diese Zahlen in den Stadtgebieten.

In der letzten Spalte steht die erste Zahl für die veranschlagte Flächengröße und die zweite Zahl für die positive oder negative Differenz.

Positive Werte besitzen die folgenden Gebiete: Broda, Reitbahnweg, Monckeshof, Warliner Straße, Fritscheshof und Lindenberg

Auch wenn nicht alle Stadtgebiete positive Werte haben, so können diese jedoch nicht pauschal als unversorgt betrachtet werden. Eine Berechnung nur mit Kinder und Jugendlichen würde zu ganz anderen Ergebnissen führen.

Übersicht der Stadtgebiete und ihre Versorgung mit Spielplätzen

Stadtgebiet	Bevölkerung	Spielplätze	Fläche in	Flächen in	Bedarf/Defizit in
Stadtgebietsteil		(öffentliche)	m²	m² / EW	m²
Innenstadt	3.469	1	900	0,26	3 (-2.74)
Stadtgebiet West	8.847	16	40.641	4,59	
Am Oberbach	1.900	3	4.054	2,13	3 (-0.87)
Jahnviertel	1.207	0	0	0	2 (-2.00)
Broda	4.476	12	32.830	7,33	3 (+4.33)
Weitin	1.264	1	3.757	2,97	2 (+0.97)
Vogelviertel	4.725	3	1.950	0,41	3 (-2.59)
Reitbahnhviertel	4.506	10	32.404	7,19	
Reitbahnweg	4.506	10	32.404	7,19	4 (+3.19)
Klöterpottsweg	0	0	0	0	0
Datzeviertel	4.928	3	9.950	2,02	
Datzeberg	4.189	3	9.950	2,37	4 (-1.63)
Brauereiviertel	669	0	0	0	2 (-2.00)
Eschengrund	70	0	0	0	
Industrieviertel	6.017	10	18.340	3,05	
Monckeshof	603	3	4.377	7,26	2 (+5.26)
Warliner Straße	93	1	8.970	96,45	2 (+94.45)
Ihlenfelder Vorstadt	5.255	6	4.993	0,95	3 (-2.05)
Industriegelände	59	0	0	0	0
Burgholz	7	0	0	0	0
Stadtgebiet Ost	15.625	20	26.059	1,67	
Oststadt	13.838	14	19.181	1,39	3 (-1.61)
Fritscheshof	779	4	5.310	6,82	2 (+4.82)
Küssow	431	1	800	1,86	2 (-0.14)
Carlshöhe	559	1	768	1,37	2 (-0.63)
Lindetal	18	0	0	0	0
Katharinenviertel	2.951	3	2.620	0,89	3 (-2.11)
Stadtgebiet Süd	7.258	10	23.220	3,20	
Südstadt	7.066	6	10.970	1,55	3 (-1.45)
Fünfeichen	191	0	0	0	0
Kulturpark	0	4	12.250	0	0
Lindenbergviertel	7.200	15	25.251	3,51	
Lindenberg	4.896	8	19.750	4,03	3 (+1.03)
Bethanienberg	471	2	295	0,63	2 (-1.37)
Tannenkrug	1.833	5	5.206	2,84	3 (-0.26)
Nemerower Holz	0	0	0	0	0
Tollensesee	0	0	0	0	0
gesamt	65.526	91	181.332	2,76	3 (-0.24)

Tabelle 3: Wohngebiete im Vergleich (nach Neubrandenburg 2009)

3.2 Stadtgebiete im Detail

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Stadtgebiete Neubrandenburgs mit ihren Stadtgebietsteilen vorgestellt. Dabei steht die aktuelle Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen im Vordergrund und es werden Empfehlungen für das jeweilige Stadtgebiet gemacht.

3.2.1 Innenstadt

Die Innenstadt zählt zum kulturellen Mittelpunkt Neubrandenburgs. Hier befinden sich auch viele Geschäfte des Einzelhandels und es existiert ein hoher Wohnungsbestand.

Bevölkerung: 3.469 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 1

Öffentliche Spielfläche je Einwohner: 0,26 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Kulturpark

Die Innenstadt ist nicht ausreichend mit öffentlichen Spielplätzen ausgestattet. Es gibt hier nur den Spielplatz „Am Friedländer Tor“, der an der Wallanlage gelegen ist. Dieser ist jedoch in einem guten Zustand und wird gerne zum Spielen von der Altersgruppe 6 bis 12 Jahre genutzt. Alle anderen Spielflächen in der Innenstadt gehören zu Kindergärten bzw. zum Wohnungsbau und sind demzufolge nicht für alle Kinder und Jugendliche gleichermaßen nutzbar.

Fazit: Es besteht erheblicher Handlungsbedarf für die Neuanlage von kommunalen Spielplätzen, leider stehen der Stadt hier kaum Flächen zur Verfügung. Das ausweichen auf benachbarte Stadtgebiete kann jedoch nicht die Lösung sein. Es empfiehlt sich eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Wohnungsbau, um diese Defizite abzubauen.

3.2.2 Stadtgebiet West

Am Oberbach

Das Gebiet „Am Oberbach“ befindet sich westlich nahe der Innenstadt. Im Jahr 1987 entstand hier ein Wohngebiet in Plattenbauweise. Daneben wurde die ehemalige Pädagogische Hochschule errichtet, die heutige Hochschule Neu- brandenburg.

Bevölkerung: 1.900 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 3

Spielfläche je Einwohner: 2,13 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Kulturpark

Die Spielplatzsituation in diesem Stadtgebiet ist als ausreichend zu betrachten. Neben der Spielsportanlage für ältere Nutzer, die vor allem auch durch die Studenten der Hochschule genutzt wird, ist der Spielplatz an der Binsenwerderstraße für die Altersgruppe der 6 bis 12 Jährigen angelegt worden. Dazu kommen die Spielplätze in den Innenhöfen der Wohnanlagen. Der Spielpunkt an der Fischerstraße darf auch nicht vergessen werden, jedoch nur als sporadische Spielanlage.

Fazit: Der Stadtgebietsteil ist ausreichend mit Spielangeboten versorgt, hinzukommen die angrenzenden Spielflächen im Kulturpark. Der Spielpunkt Fischerstraße wäre für eine Erweiterung mit Spielgeräten ideal.

Jahnviertel

Dieses Viertel entstand im Jahre 1870 als erstes Stadtviertel außerhalb der Stadtmauern und wurde vorwiegend im Villenstil erbaut.

Bevölkerung: 1.207 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Am Oberbach

Hier befinden sich keine öffentlichen Spielflächen, was angesichts der hohen Bevölkerungszahl nicht akzeptabel ist.

Fazit: Es besteht dringend Handlungsbedarf, auch wenn in der Nähe das Angebot vom Gebiet Am Oberbach oder dem Vogelviertel genutzt werden kann. Es wäre hier eine größere Neuanlage wünschenswert.

Broda

Im Jahre 1950 wurde Broda in die Stadt Neubrandenburg eingemeindet und entwickelte sich zu einem Naherholungsgebiet. 1992 begann die Erschließung im Süden als separater Eigenheimstandort.

Bevölkerung: 4.476 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 12

Spielfläche je Einwohner: 7,33 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Am Oberbach, Kulturpark

In Broda befinden sich eine Vielzahl an öffentlichen Spielplätzen unterschiedlichster Art. Im Zuge der Bebauung mit neuen Eigenheimen entstanden moderne Plätze für Kinder und Jugendliche. Die 8 Gerätespielplätze und die 3 Bewegungsplätze bieten für alle Altersgruppen genügend Möglichkeiten zum Spielen. Das Strandbad Broda am Tollensesee kommt ebenfalls noch hinzu.

Fazit: Der Stadtgebietsteil Broda ist mit seinen öffentlichen Spielanlagen sehr gut aufgestellt. Hier besteht zurzeit kein dringender Handlungsbedarf. Die Qualität der Plätze ist jedoch zum Teil sehr unterschiedlich und sollte überprüft werden.

Es gilt das Niveau der Spielflächen des Strandbades Broda weiter zu erhöhen. Broda-Dorf Belvedere ist ein beliebtes Wanderziel u.a. für Kindergärten und Touristen, so dass man einen Waldspielplatz dort errichten könnte.

Weitin

Die Eingemeindung zur Stadt Neubrandenburg erfolgte 1959. Zum Stadtgebiet Weitin gehört das auf dem ehemaligen Pharmagelände entstandene Gewerbegebiet.

Bevölkerung: 1.264 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 1

Spielfläche je Einwohner: 2,97 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Der Spielplatz in der Ernst-Barlach-Straße ist mitten im Wohngebiet gelegen und bietet eine gute Ausstattung für die Kinder und Jugendlichen in Weitin.

Fazit: Eine weitere Spielanlage ist nicht zwingend notwendig, jedoch bietet die Spielfläche bei Bedarf noch Platz für eine Erweiterung des Bestandes.

Plan 1: Stadtgebiet WEST

3.2.3 Vogelviertel

Das „Vogelviertel“ befindet sich nördlich direkt an der Innenstadt. 1933 als neue Siedlung geplant und gebaut, erfolgte in den 50er Jahren die Erweiterung mit Reihenhäusern. 1961 begann man in der Greifstraße mit der Errichtung von Plattenbauten.

Bevölkerung: 4.725 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 3

Spielfläche je Einwohner: 0,41 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Reitbahnviertel

Das Spielangebot im Vogelviertel umfasst zwei Spielplätze und einen Bewegungsplatz. Die Plätze sind jedoch nicht mehr im besten Zustand und sind daher als ungenügend zu betrachten. Die Fläche in der Willi-Bredel-Straße ist eher als Spielpunkt zu bezeichnen und in der Greifstraße haben beide Plätze einige Defizite. Glücklicherweise können die Bewohner auf das umfangreiche Angebot im Reitbahnweg zurückgreifen.

Fazit: Die Plätze im Vogelviertel sind mittelfristig sanierungsbedürftig. Zudem besteht auf Grund der geringen Flächengröße der Plätze ein Bedarf an weiteren Spielanlagen. Die kleineren Anlagen des Wohnungsbaus sind bei weitem nicht ausreichend.

3.2.4 Reitbahnviertel

Reitbahnweg

Der Reitbahnweg ist ein 1983 neu entstandenes Wohngebiet, zu dem auch der im Norden liegende Reitbahnsee gehört.

Bevölkerung: 4.506 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 10

Spielfläche je Einwohner: 7,19 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Vogelviertel

Die zehn Spielanlagen des Reitbahnwegs sind mehr als ausreichend für dieses Stadtgebietsteil. In der Hufeisenstraße befinden sich einige Spielmöglichkeiten, vor allem die neu gebaute Freizeitsportanlage Nord. Die Flächen sind über das ganze Gebiet verteilt und bieten vielfältige Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Zudem gehören zum Reitbahnsee zwei gelungene Spielflächen am Strandbereich.

Fazit: Der Reitbahnweg ist sehr gut mit Spielplätzen ausgestattet und besitzt zudem noch etliche Plätze des Wohnungsbaus. Daher ist er auch Anziehungspunkt für viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadtgebieten.

Klöterpottsweg

Namensgeber für das von Wiesen, Weiden und Gärten bedeckte Gebiet im Nordwesten der Stadt war eine verbreitete Pflanzenart, der Große Klappertopf.

Bevölkerung: 0

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Fazit: Kein Bedarf an Spielplätzen, da es hier keine Bevölkerung gibt, die hier lebt.

3.2.5 Datzeviertel

Datzeberg

Der „Datzeberg“ ist heute Wohnstätte für ca. 4.200 Einwohner. Der Baubeginn des im Norden liegenden Neubaugebietes war im Jahre 1978 mit der Zielsetzung junge Familien dort anzusiedeln.

Bevölkerung: 4.189 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 3

Spielfläche je Einwohner: 2,37 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Der Datzeberg ist nicht mit genügend kommunalen Spielplätzen ausgestattet. Es gibt hier einen Spielplatz und zwei Bewegungsplätze. Der Spielplatz in der Kurzen Straße ist gerade noch als ausreichend zu bezeichnen, jedoch treten die Defizite deutlich in Erscheinung. Der Bewegungsplatz „Kiek mal“ in der Max-Adrion- Straße ist eine große, moderne Anlage für alle Altersgruppen. Der Platz in der Rasgrader Straße dagegen ist vor allem als Skate - Anlage ausgelegt. Zahlreiche kleinere Plätze des Wohnungsbaus kommen dazu.

Fazit: Der Bestand an öffentlichen Plätzen auf dem Datzeberg ist nicht befriedigend. Es fehlen zwei weitere Anlagen um den Bedarf der Anwohner zu decken. Der Platz in der Kurzen Straße sollte zudem mittelfristig saniert werden.

Brauereiviertel

Im Jahre 1912 wurde hier die Brauerei Janssen & Bechly an der Demminer Straße in Betrieb genommen, was bis heute zu dem Erhalt des Namens geführt hat.

Bevölkerung: 669 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Reitbahnweg, Datzeberg

In diesem Gebiet befinden sich keine öffentlichen Spieleinrichtungen, nur kleinere Plätze des Wohnungsbaus. Die Spielmöglichkeiten des Reitbahnweges oder auch des Datzebergs müssen daher genutzt werden.

Fazit: Mindestens ein kommunaler Spielplatz wäre hier angebracht, da aufgrund der Bevölkerungszahl Bedarf bestehen würde.

Eschengrund

Der Eschengrund wird heute überwiegend als Gewerbegebiet genutzt und ist Standort einer Kleingartenanlage.

Bevölkerung: 70 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Datzeberg

Im Eschengrund befindet sich kein öffentlicher Spielplatz

Fazit: Hier besteht aufgrund der geringen Bevölkerung keine Notwendigkeit für die Errichtung einer Spielanlage.

3.2.6 Industrieviertel

Monckeshof

Im Jahre 1970 wurde mit der Errichtung von Plattenbauten und sozialistischen Großbetrieben (Reifenwerk, Großwäscherei) begonnen. Die Nutzung des ehemaligen Industriestandortes als Gewerbegebiet begann im Jahr 1990.

Bevölkerung: 603 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 3

Spielfläche je Einwohner: 7,25 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Drei öffentliche Plätze stehen den Bewohnern von Monckeshof zur Verfügung, jedoch schwankt die Qualität der Plätze erheblich. Während die Spielsportanlage im Salower Weg in einem guten Zustand ist, sieht es bei dem Bewegungsplatz am Friedländer Weg schon ganz anders aus. Dieser Platz genügt nicht den Ansprüchen an eine Bewegungsanlage. Der Spielplatz im Salower Weg befindet sich in Waldlage und ist auch nur als ausreichend zu betrachten. Spielplätze des Wohnungsbaus ergänzen zudem den Bestand.

Fazit: Vor allem der Bewegungsplatz am Friedländer Weg ist dringend sanierungsbedürftig, wobei keine Zeit zu verlieren wäre. Auch der Spielplatz am Salower Weg sollte umgestaltet werden. Eine Neuanlage eines Platzes wäre nach einer Sanierung oben genannter Spielanlagen nicht zwingend notwendig.

Warliner Straße

Ab 1945 erfolgten wichtige Industrieansiedlungen an der Warliner Straße, u.a. einige Baubetriebe, 1966 eine Großbäckerei, sowie 1970 ein Verkehrskombinat.

Heute ist die Straße ein Gewerbegebiet mit geringer Wohnbebauung.

Bevölkerung: 93 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 1

Spielfläche je Einwohner: 96,45 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Ihlenfelder Vorstadt

Hier befindet sich ein öffentlicher Bewegungsplatz, der neu angelegt wurde und die Altersgruppe der 12 bis 18 Jährigen anspricht. Neben zwei Fußballplätzen mit Basketballkörben, sind auch viele Elemente für Skater vorzufinden.

Fazit: Eine große, moderne Spielanlage, die auch Anziehungspunkt für andere Nutzer aus angrenzenden Wohngebieten ist. Der Bestand ist somit ausreichend für das Stadtgebietsteil.

Ihlenfelder Vorstadt

Die „Ihlenfelder Vorstadt“ hat heute den Charakter des ursprünglichen Handels- und Gewerbegebietes zurückerhalten. Prägend auch die nach 1918 an der Ihlenfelder Straße entstandenen Backsteinhäuser und weiterer Wohngebäude in diesem Gebiet.

Bevölkerung: 5.255 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 6

Spielfläche je Einwohner: 0,95 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Warliner Straße

Der Bestand an kommunalen Spielflächen ist für die Einwohnerzahl nicht ausreichend. Auch wenn es zum Teil gute Spielplätze gibt, vor allem der Platz in der Wolgaster Straße, fehlen hier Bewegungsplätze für ältere Nutzer. Ein Ausweichen erfolgt hier auf den Platz in der Warliner Straße.

Fazit: Das Angebot für jüngere Nutzer ist weitestgehend als ausreichend zu betrachten, dagegen fehlt mindestens ein Bewegungsplatz für die 12 bis 18 Jährigen.

Industriegelände

Hier nahm im Jahre 1935 die Heber-AG in Neubrandenburg ihre Produktion auf, wobei 1937 die Umbenennung in Mechanische Werkstätten erfolgte. 1943 wurde gegenüber dem Gelände des Betriebs ein Außenlager des KZ Ravensbrück errichtet. Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte der Ausbau des Industriegebietes mit der Ansiedlung von Großbetrieben der sozialistischen Planwirtschaft (u.a. Großbrauerei, Getreidewirtschaft, Wohnungsbaukombinat, Baustoffversorgung). Nach der Wende wurde es ein Gewerbegebiet mit neuen Strukturen.

Bevölkerung: 59 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Ihlenfelder Vorstadt, Warliner Straße

In diesem Gebiet befindet sich kein kommunaler Spielplatz.

Fazit: Ein Spielplatz ist aufgrund der geringen Bevölkerungszahl und der angrenzenden Spielangebote der anderen Stadtteile nicht zwingend notwendig.

Burgholz

Ein städtisches Waldgebiet in der Datzeniederung gelegen, mit Resten einer wendischen Ringburg, der alten Ravensburg (Burgwall).

Bevölkerung: 7 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Warliner Straße

In diesem Gebiet befindet sich kein kommunaler Spielplatz.

Fazit: Ein Spielplatz ist aufgrund der geringen Bevölkerungszahl und der angrenzenden Spielangebote der anderen Stadtteile nicht zwingend notwendig.

Plan 2: Stadtgebiet NORD

3.2.7 Stadtgebiet Ost

Oststadt

Der Grundstein für die „Oststadt“ wurde 1970 gelegt. Auch hier gab es die Zielsetzung eines sozialen Wohnungsbaus, ähnlich wie in den Wohngebieten Datzeberg, Reitbahnweg, Lindenberg und Katharinenviertel. Zurzeit leben ca. 14.000 Menschen in den dortigen Plattenbauten. An den Rändern wurde sie durch die Eigenheimsiedlungen „Am Kiessee“ und „Am Spargelberg“ erweitert.

Bevölkerung: 13.838 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 14

Spielfläche je Einwohner: 1,38 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Fritscheshof

Im größten Stadtgebietsteil in Neubrandenburg befinden sich auch die meisten öffentlichen Spielplätze. Die Versorgung in diesem Gebiet kann als akzeptabel bezeichnet werden, wenn es auch bei der Qualität der Anlagen zum Teil erhebliche Unterschiede gibt. Der Wohnungsbau stellt jedoch auch eine große Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

Fazit: Der aktuelle Bestand ist für die Oststadt ausreichend, jedoch sollte die Qualität der Flächen erhöht werden, da diese recht unterschiedlich zu bewerten sind.

Fritscheshof

Fritscheshof entstand um 1873. Namensgeber des Ortes war der Hofbesitzer H. Fritsche. Nach 1950 erfolgte die Ansiedlung von Bergarbeitern der Wismut. Ab dem Jahre 1990 fanden umfangreiche Gewerbeansiedlungen und Eigenheimbauten statt.

Bevölkerung: 779 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 4

Spielfläche je Einwohner: 6,81 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Oststadt

Fritscheshof ist für seine Bevölkerungszahl ausreichend mit öffentlichen Plätzen versorgt. Der Bewegungsplatz am Füllortweg ist für Skater angelegt, es fehlen aber Möglichkeiten für Ballspiele.

Fazit: Wenn der Bewegungsplatz am Füllortweg erweitert und saniert würde, kann man den Bestand an öffentlichen Flächen als gut bezeichnen. Auf Grund der Nähe zur Oststadt stehen für die Spielplatznutzer weitere Plätze zur Verfügung.

Küssow

Die Eingemeindung in die Stadt Neubrandenburg erfolgte lt. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05. August 1958 mit Wirkung vom 01. April 1959. Heute ist Küssow vorwiegend Eigenheimsiedlung mit dörflichem Charakter.

Bevölkerung: 431 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 1

Spielfläche je Einwohner: 1,85 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Einen öffentlichen Spielplatz besitzt das Stadtgebietsteil Küssow, jedoch ist dieser für die dörfliche Gemeinde ausreichend.

Fazit: Hier besteht kein dringender Handlungsbedarf, wenn der Platz weiterhin regelmäßig saniert wird.

Carlshöhe

Das dörfliche Wohngebiet Carlshöhe ist seit den 70er Jahren auch Standort einer Kleingartenanlage.

Bevölkerung: 559 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 1

Spielfläche je Einwohner: 1,37 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Ein neuer Spielplatz wurde in Carlshöhe errichtet, der in einem guten Zustand ist. Zudem befindet sich ein weiterer privater Platz im Osten des Ortes.

Fazit: Hier gibt es ein gutes Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder.

Lindetal

Heute wird das Gelände der Hintersten Mühle für verschiedene Freizeitinteressen genutzt und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet geworden.

Bevölkerung: 18 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Oststadt

Es befindet sich kein öffentlicher Spielplatz in diesem Gebiet. Durch die Nähe zur Oststadt besteht jedoch auch kein weiterer Bedarf für einen neuen Platz.

Fazit: Hier besteht keine Notwendigkeit für einen öffentlichen Spielplatz.

3.2.8 Katharinenviertel

Dieser Name leitet sich von der im 30 jährigen Krieg zerstörten Katharinenskapelle ab.

Ab 1987 begann die Bebauung des neuen Wohngebietes in Plattenbauweise. Die Katharinenstraße wurde in eine moderne Wohn- und Geschäftsstraße umgestaltet.

Bevölkerung: 2.951 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 3

Spielfläche je Einwohner: 0,88 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Südstadt

Für die hohe Einwohnerzahl im Katharinenviertel sind drei Spielplätze zu wenig. Einzig die Spielsportanlage in der Katharinensstraße genügt den Ansprüchen der Anwohner. Die beiden Plätze in der Ahlersstraße sind zum Teil saniert bedürftig, vor allem der dortige Bewegungsplatz.

Fazit: Mindestens eine größere Anlage wäre hier notwendig um ausreichend Flächen zum Spielen zur Verfügung zu stellen. Zudem sollten die bestehenden Plätze saniert werden.

Plan 3: Stadtgebiet OST

3.2.9 Stadtgebiet Süd

Südstadt

Im Jahre 1957 begann die Entstehung des neuen Wohngebietes Südstadt in Blockbauweise, da erstmalig in Neubrandenburg Häuser aus vorgefertigten Teilen gebaut wurden. Ein weiterer Ausbau des Wohngebiets durch Plattenbauten an der Stadteinfahrt Neustrelitzer Straße erfolgte im Jahr 1981.

Bevölkerung: 7.066 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 6

Spielfläche je Einwohner: 1,55 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Katharinenviertel, Kulturpark

Die Südstadt verfügt über 6 kommunale Spielflächen. Die Qualität der Plätze ist jedoch in keinem anderen Stadtgebietsteil so vernachlässigt wie hier. Von den 6 Spielplätzen sind nur 3 Plätze vernünftig zu nutzen. Die beiden Plätze im Jägersteig, sowie der Platz in der Bergstraße sind in einem nicht mehr tragbaren Zustand.

Einzig der Spielplatz „Elefant“ in der Neustrelitzer Straße konnte man als gut bewerten.

Fazit: Die Spielanlagen im Jägersteig und in der Bergstraße müssten dringend saniert werden, um den Bedarf an Spielangeboten für die Südstadt abzudecken.

Auch der Bewegungsplatz am Weidenweg sollte grundlegend überarbeitet werden, da diese Spielfläche nur eingeschränkt nutzbar ist.

Fünfeichen

1939 wurden zwei große Kriegsgefangenlager erbaut. Nach 1945 bis zur Auflösung im Herbst 1948 wurde Fünfeichen als Internierungslager der sowjetischen Besatzungsmacht genutzt. Bis 1950 erfolgte der Abbruch des Lagers, Fünfeichen wurde dann Militärstandort und Sperrgebiet. Am 17. August 1956 wurde Fünfeichen lt. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Neubrandenburg eingemeindet. Nach der Wende wurde eine Gedenkstätte zur Erinnerung an die Opfer der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Bevölkerung: 191 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: Bethanienberg

Fünfeichen besitzt keinen öffentlichen Spielplatz.

Fazit: Die Errichtung einer Spielfläche wäre hier sicher empfehlenswert.

Kulturpark

Im Jahre 1890 begann der Ausbau der Bootshafenanlage. 1969 wurden ca. 36 ha Fläche durch umfangreiche Erschließungsarbeiten umgestaltet, um die Parkanlage zwischen Tollensesee und Innenstadt zu schaffen. In den Jahren von 1969 bis 1972 entstanden unter großer Mitwirkung der Bevölkerung ca. 10 ha Rasenfläche, Schwarzdeckenwege und der Parkplatz an der Schwedenstraße. In den folgenden Jahren wurden neben weiteren Flächenerschließungen neue gestalterische Akzente gesetzt (z.B. Plastiken, Anpflanzungen, Ziegengehege, Ponyhaus, Bootsverleih).

Bevölkerung: 0

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 4

Spielfläche je Einwohner: 0

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Die Spielangebote des Kulturparks sind in einem vernünftigen Zustand. Die 4 dortigen Flächen sind weitgehend ausreichend für den Bedarf. Auch wenn der Verkehrsgarten nicht unmittelbar spielerischen Nutzen hat, so ist er doch auf jeden Fall zu erhalten. Da der Kulturpark ein Anziehungspunkt u.a. für Touristen ist, sollten sich die vorhandenen Spielplätze in einem sehr guten Zustand präsentieren.

Fazit: Eine Neuanlage ist zurzeit nicht notwendig, wenn der aktuelle Bestand weiter erhalten bleibt und verbessert wird.

3.2.10 Lindenbergviertel

Lindenberg

Das Wohngebiet „Lindenberg“ entstand 1975 – 1977 in Form von Plattenbauten. Das im Süden liegende Gebiet wird seit 1993 mit Eigenheimsiedlungen, sozialem Wohnungsbau und gesellschaftlichen sowie gewerblichen Einrichtungen erweitert.

Bevölkerung: 4.896 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 8

Spielfläche je Einwohner: 4,03 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Dem Stadtgebietsteil Lindenberg stehen ausreichend öffentliche Spielplätze zur Verfügung. Der Zustand der Plätze ist insgesamt als gut zu bezeichnen.

Mit dem Augustabad besitzt der Lindenberg zudem ein touristisches Naherholungsgebiet. Hier sollte man die Qualität der dortigen Spielflächen auf einem hohen Niveau halten.

Fazit: Der Spielplatzbestand kann als genügend bezeichnet werden, neue Anlagen sind zurzeit nicht nötig.

Bethanienberg

Nach der Wende wurde dieses Gebiet weiter erschlossen und als Sondergebiet Einkauf ausgewiesen. 1993 öffnete hier das größte Einkaufszentrum der Stadt und Umgebung seine Pforten.

Bevölkerung: 471 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 2

Spielfläche je Einwohner: 0,62 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Der Spielplatz und die Spielpunkte des Bethanienberges sind seit kurzer Zeit neu angelegte Plätze. Sie bieten der dortigen Bevölkerung ein solides Spielangebot.

Fazit: Die Flächen sind für die Einwohnerzahl zu gering. Der Spielplatz „Slavenplatz“ könnte erweitert werden, um eine weitere Neuanlage unnötig zu machen.

Tannenkrug

Mit Wirkung vom 01.01.1957 wurde Tannenkrug in die Stadt Neubrandenburg eingemeindet. Das Gebiet wird zur Gewerbeansiedlung und als Wohnstandort genutzt.

Bevölkerung: 1.833 Einwohner

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 5

Spielfläche je Einwohner: 2,84 m²

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Fünf kommunale Spielplätze besitzt der Stadtgebietsteil Tannenkrug. Die flächenmäßige Versorgung und der Zustand der Anlagen, sind als ausreichend zu betrachten.

Fazit: Es besteht kein aktueller Handlungsbedarf, da die vorhandenen Flächen ausreichend sind.

Nemerower Holz

Die Villenkolonie am Nemerower Holz erhielt 1909 den Namen Augustabad. 1945 wird das Gebiet Sperrgebiet bis zur Wende. Der Aussichtsturm wurde für die Besucher unerreichbar und verfiel. 1995 wurde der Turm nach aufwendiger Rekonstruktion und Übergabe des völlig neu gestalteten Strandbades am Rande des Nemerower Holzes am Ufer des Tollensesees wiedereröffnet.

Bevölkerung: 0

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Keine öffentliche Plätze, da hier keine Bevölkerung lebt.

Fazit: Hier bietet sich ein Waldspielplatz an, sowie weitere Spielplätze am Strandbereich.

Tollensesee

Durch den 10 km langen und bis zu 34 m tiefen See besitzt die Stadt in unmittelbarer Nähe ein ausgedehntes Naherholungsgebiet. Bereits 1884 fuhr der erste Dampfer auf dem Tollensesee, um die Neubrandenburger und ihre Gäste in die Ausflugslokale ins Nemerower Holz und nach Broda zu bringen. Der See ist auch immer zum Fischfang genutzt worden. 1995 wurde ein 38 km langer Radwanderweg rund um den Tollensesee fertig gestellt.

Bevölkerung: 0

Anzahl der kommunalen Spielflächen: 0

Spielfläche je Einwohner: 0

Spielangebote in angrenzenden Bereichen: 0

Am Tollensesee befinden sich das Strandbad Broda, welches dem Stadtteil Broda zugeordnet ist, sowie das Augustabad, das zum Lindenbergt zählt.

Da hier keine Bevölkerung angesiedelt ist, werden die Flächen von der gesamten Neubrandenburger Bevölkerung und auch von vielen Touristen genutzt.

Fazit: Die Spielflächen des Tollensesee sind, bis auf die maroden Holzspielgeräte, in gutem Zustand und sollten auch weiterhin auf möglichst hohem Niveau gehalten werden.

Plan 4: Stadtgebiet SÜD

3.3 Auswertung

In den folgenden Diagrammen wird die Spielplatzsituation der Stadt Neubrandenburg ausführlich dargestellt und ausgewertet.

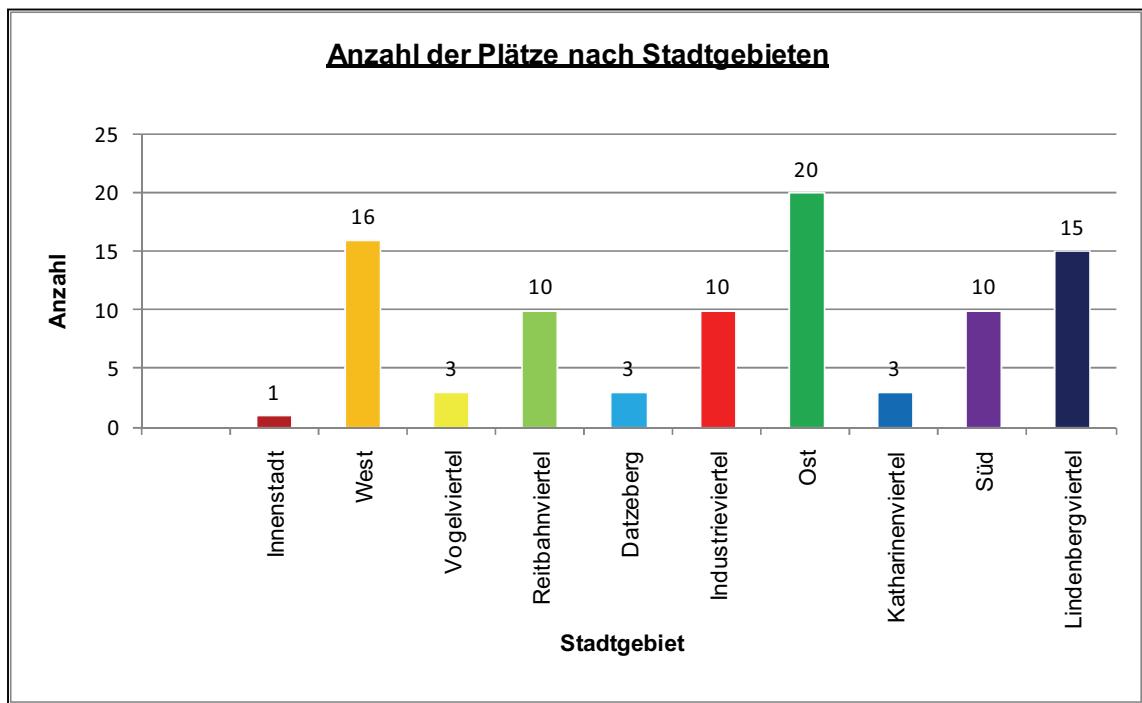


Diagramm 2: Anzahl der Spielplätze (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Betrachtet man die Verteilung der Spielplätze in Neubrandenburg nach Stadtgebieten, so lassen sich große Unterschiede erkennen. Dies hat vor allem mit der jeweiligen Bevölkerungsanzahl in den einzelnen Stadtgebieten zu tun, wonach sich auch der Bedarf an Spielflächen richtet.

In einigen Stadtgebietsteilen befinden sich gar keine öffentlichen Spielplätze.

Defizite bestehen vor allem in der mangelnden Versorgung mit Spielplätzen in der Innenstadt, dem Vogelviertel, dem Datzeberg und dem Katharinenviertel.

Grundsätzlich sollten die Stadtgebiete in Relation zu ihrer Bevölkerungszahl mit öffentlichen Spielplätzen versorgt werden.

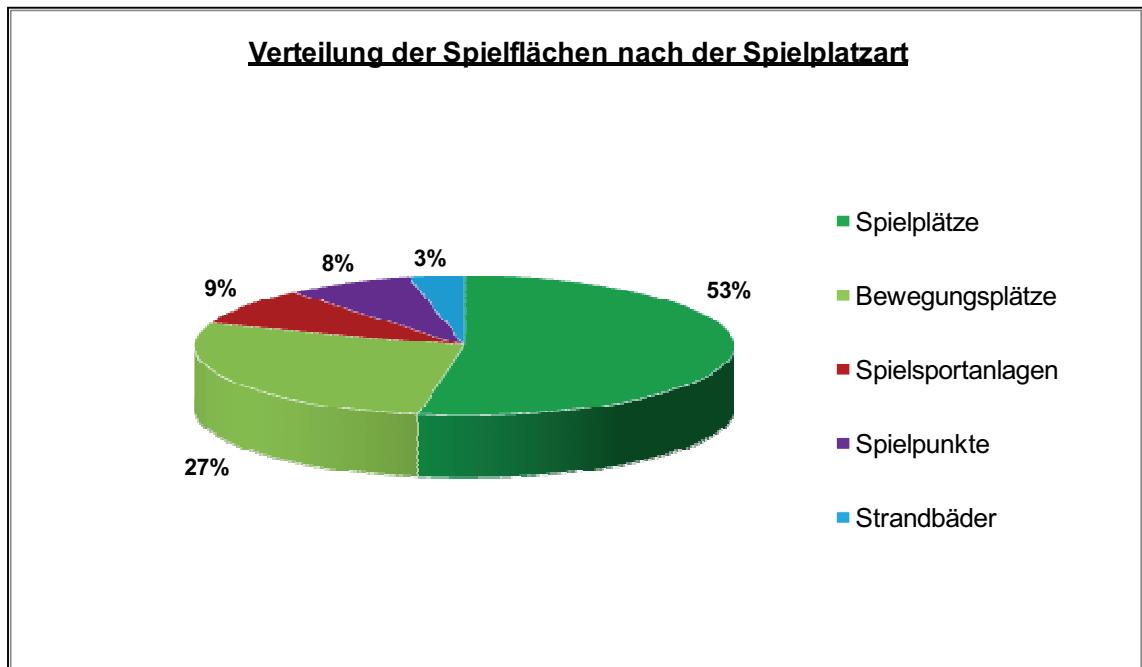


Diagramm 3: Verteilung der Spielflächen nach der Spielplatzart in % (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Die insgesamt 91 Spielflächen unterteilen sich in: 48 Spielplätze, 25 Bewegungsplätze, 8 Spielsportanlagen, 7 Spielpunkte und 3 Strandbäder

Die „klassischen“ Spielplätze im herkömmlichen Sinne machen etwa die Hälfte des öffentlichen Bestandes in der Stadt Neubrandenburg aus.

Die Plätze des Wohnungsbaus dagegen sind fast ausschließlich Spielplätze, da sie für die Altersgruppe der 0 bis 6 jährigen angelegt sind und sich in Wohnungsnähe befinden. Mit 27 % stellen die Bewegungsplätze die zweitgrößte Gruppe der kommunalen Spielflächen dar.

Zusammen mit den Spiel-Sport-Anlagen werden diese Plätze von älteren Nutzern, hauptsächlich der 12 bis 18 Jährigen in Anspruch genommen. Diese Plätze richten sich auch an Nutzer aus anderen Stadtgebieten.

Die drei Strandbäder in Neubrandenburg sind für alle Altersgruppen geeignet, da sie verschieden ausgestattete Spielflächen bereithalten. Die Plätze der Strandbäder sind aber nicht nur für das jeweilige Stadtgebiet angelegt worden, sondern auch für Touristen, sowie der gesamten Neubrandenburger Bevölkerung. Spielpunkte ergänzen das Spielangebot in der Stadt, wenn auch nur in sehr geringem Maße.

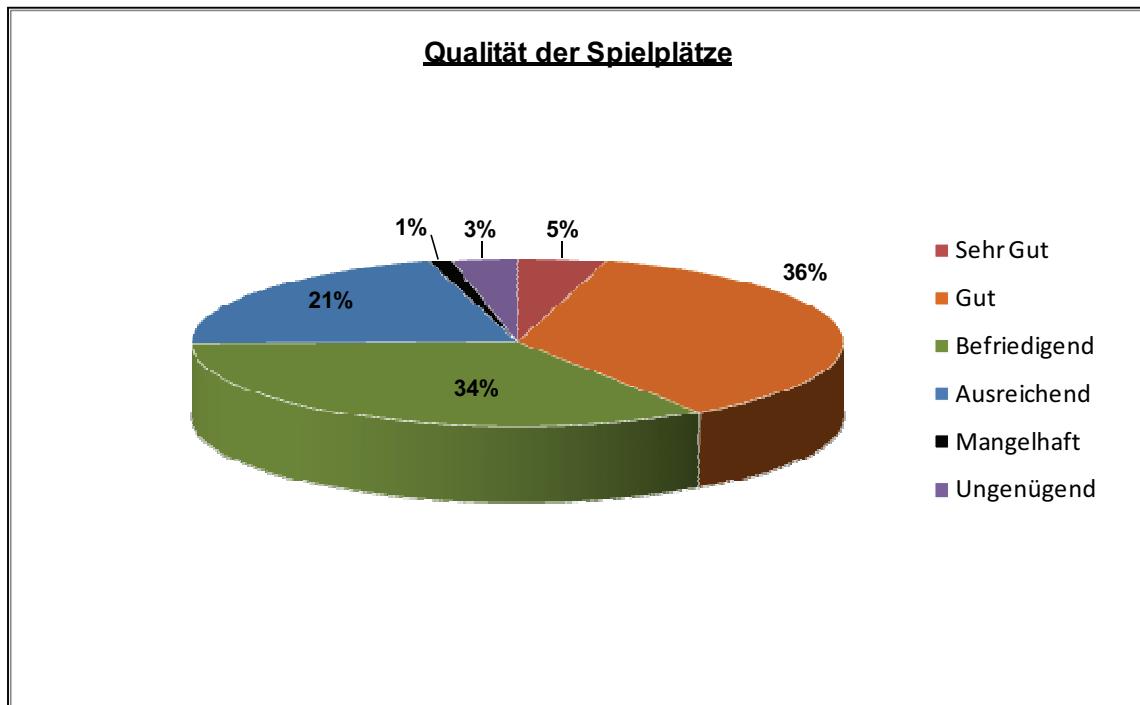


Diagramm 4: Bewertung der Spielflächen (eigene Erhebung)

Bewertung der Spielflächen in Neubrandenburg:

- 4 Sehr gut
- 33 Gut
- 31 Befriedigend
- 19 Ausreichend
- 1 Mangelhaft
- 3 Ungenügend

Die Bewertung der einzelnen Spielplätze erfolgte zwar subjektiv, jedoch wurde versucht durch die Festlegung von bestimmten Kriterien eine objektive Wertung abzugeben. Lediglich 4% der gesamten Plätze in Neubrandenburg wurden als mangelhaft bzw. ungenügend eingestuft. Es besteht aktuell nur bei ganz wenigen Anlagen ein dringender Handlungsbedarf seitens der Stadt. Mittelfristig werden jedoch auch die Plätze mit der Wertung Ausreichend zwangsläufig dazukommen.

Der derzeitige Bestand hat eine relativ hohe Qualität hinsichtlich der Ausstattung und der Pflege. Stadtgebieteweise sind jedoch zum Teil erhebliche Qualitätsschwankungen der Spielplätze festzustellen.

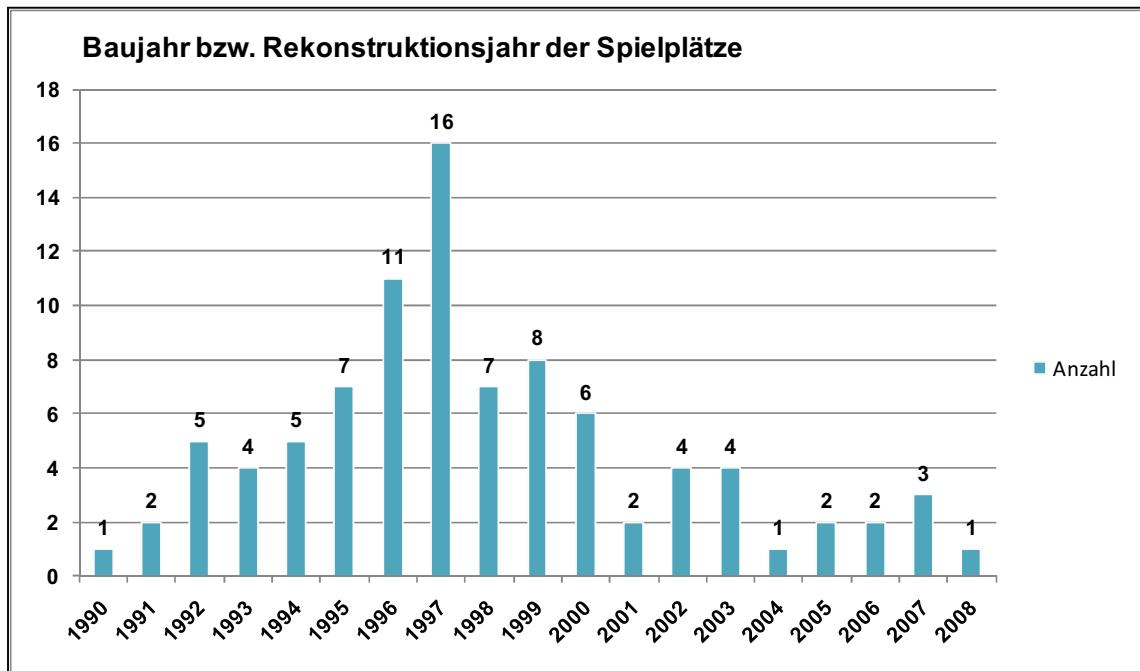


Diagramm 5: Baujahr bzw. Rekonstruktionsjahr der Spielplätze (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Dieses Diagramm zeigt das Baujahr bzw. das Rekonstruktionsjahr der öffentlichen Spielplätze in Neubrandenburg seit 1990.

Deutlich zu sehen ist hierbei die Zunahme des Bestandes von 1990 bis 2000.

In diesen 10 Jahren wurden insgesamt 72 Anlagen neu gebaut oder vollständig rekonstruiert.

Seit dem Jahr 2000 sind nur noch 19 Spielplätze hinzugekommen und es werden immer weniger. Im Jahr 2009 wurde überhaupt kein Platz saniert oder neu gebaut.

Dies ist vor allem auf die finanziellen Möglichkeiten der Kommune nach der deutschen Einheit zurückzuführen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde der Grundstein für den heutigen Bestand an Spielplätzen gelegt.

Bei Spielplätzen wird im Allgemeinen mit einer Haltbarkeit von 15 bis 20 Jahren kalkuliert. Dies bedeutet dass viele Spielplätze nun in die Jahre kommen werden bzw. gekommen sind und mittelfristig saniert werden müssen.

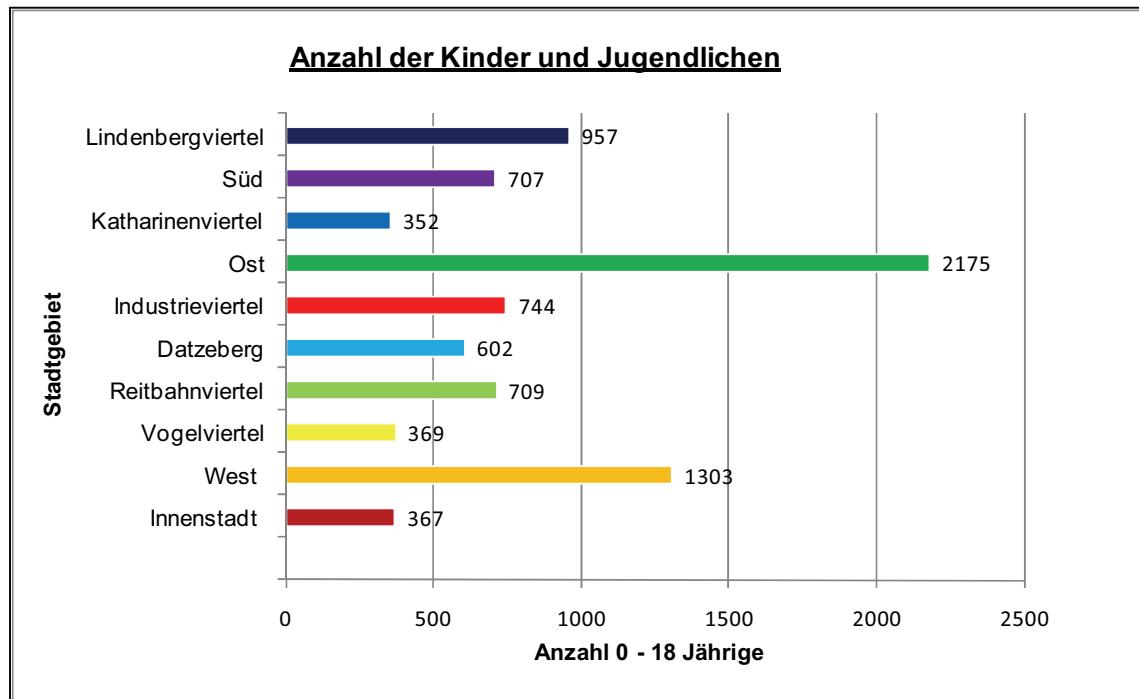


Diagramm 6: Anzahl der Kinder in der Altersgruppen 0 - 18 Jahre (nach Stadt Neubrandenburg 2008)

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Stadtgebieten ist für die Betrachtung des Spielplatzbestandes nicht unerheblich. Denn sie sind die eigentlichen Nutzer dieser Spielflächen.

Der Bedarf an Spielflächen wird meist auf alle Einwohner der Stadt gerechnet, was jedoch nicht unbedingt sinnvoll ist.

Die meisten Kinder in der Altersgruppe bis 18 Jahre wohnen im Osten von Neubrandenburg (Oststadt und Fritscheshof), gefolgt vom Stadtgebiet West und dem Lindenbergviertel. Diese Werte sind für die zukünftige Entwicklung des Spielplatzbestandes wichtig und sollten daher für die Planung stets berücksichtigt werden.

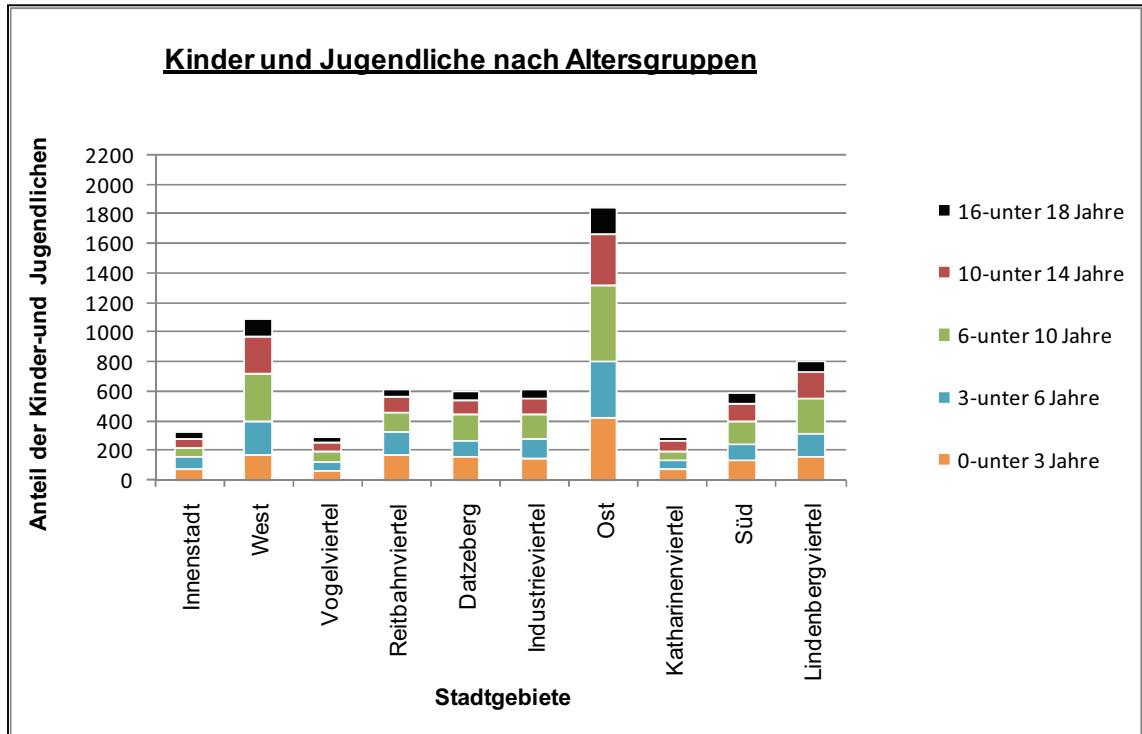


Diagramm 7: Anteil der Kinder und Jugendlichen nach Altersgruppen (nach Stadt Neubrandenburg 2008)

Im Diagramm werden die einzelnen Altersgruppen bis zum 18 Lebensjahr dargestellt. Diese Angaben geben Hinweise für die Altersstruktur der Spielplatznutzer in den jeweiligen Stadtgebieten. Daraus können Rückschlüsse für den Bedarf an verschiedenen Spielplatzarten gezogen werden.

Braucht man mehr Bewegungsplätze für ältere Nutzer oder sind Spielplätze für kleinere Kinder sinnvoller?

Die Stadt als Träger der öffentlichen Spielplätze ist vor allem für die Altersgruppe der 6 bis 18 Jährigen zuständig. Daher sind altersspezifische Spielflächen anzulegen bzw. vorzuhalten. Das sind vor allem größere Spielplätze, Bewegungsplätze und Spielsportanlagen.

Der Wohnungsbau dagegen ist für die Kinder bis 6 Jahre zuständig, für die Anlage von wohnungsnahen Spielplätzen.

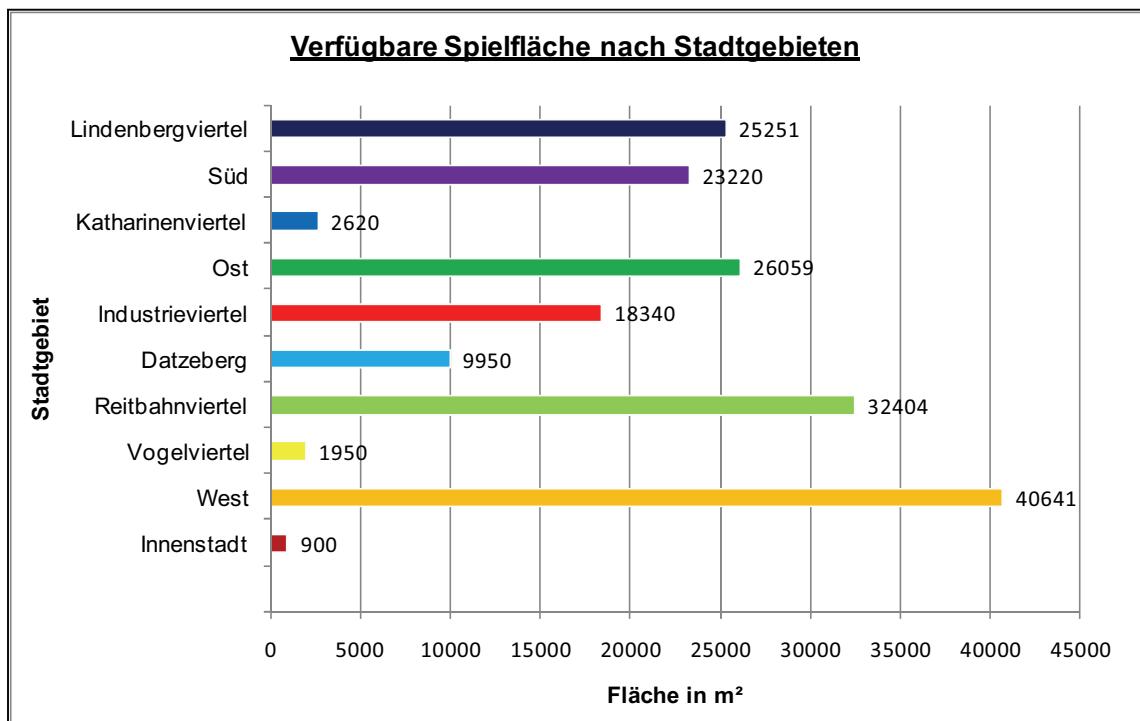


Diagramm 8: Verfügbare Spielfläche nach Stadtgebieten in m² (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Die verfügbare Spielfläche nach Stadtgebieten ist ein wichtiges Kriterium für die Versorgungslage in den jeweiligen Wohngebieten. Das Stadtgebiet West und das Reitbahnviertel sind flächenmäßig sehr gut versorgt. Als gut kann man die Lage in den Stadtgebieten Oststadt, Lindenbergviertel und Südstadt bezeichnen.

Allerdings kann im Diagramm keine Aussage über den tatsächlichen Zustand der Spielanlagen gemacht werden. Hier wird nur die reine Gesamtfläche die dem jeweiligen Stadtgebiet zur Verfügung steht dargestellt.

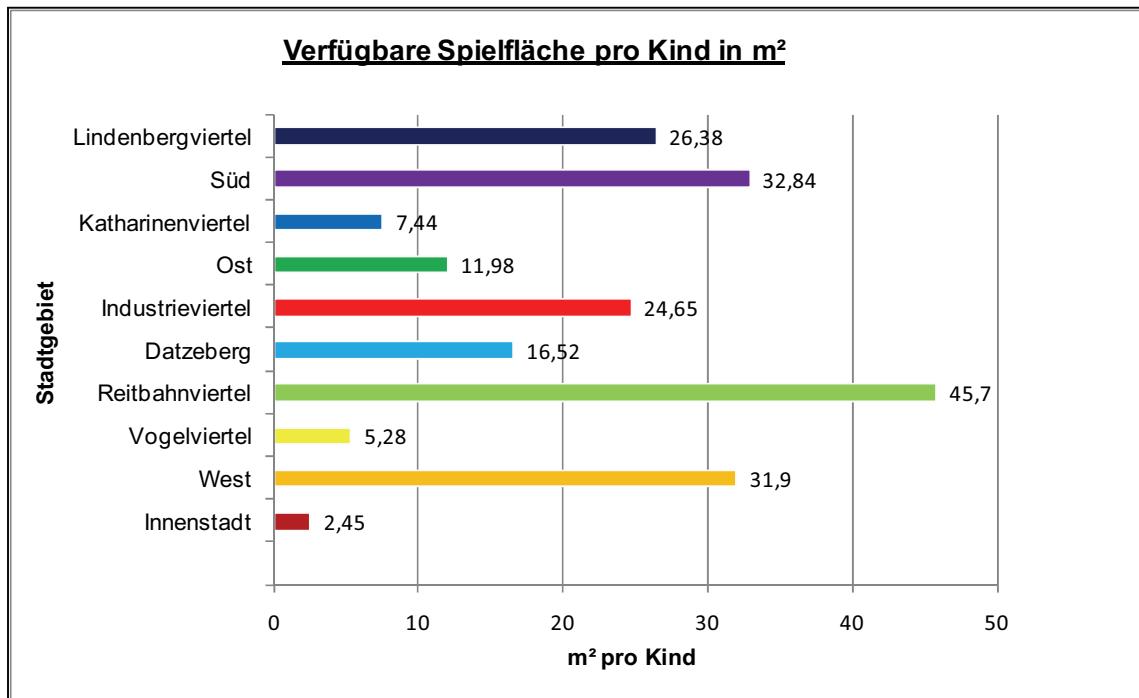


Diagramm 9: Verfügbare Spielfläche nach Stadtgebiet pro Kind in m² (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Die Kinder und Jugendlichen der Stadt Neubrandenburg sind sehr unterschiedlich mit Spielflächen in ihren Stadtgebieten ausgestattet.

Alle zweistelligen Werte können als ausreichend betrachtet werden.

Das Reitbahnviertel liegt hier mit 45,7 m² je Kind an erster Stelle.

Die Innenstadt, das Vogelviertel und das Katharinenviertel haben hier erhebliche Defizite bei der Versorgung mit Spielflächen.

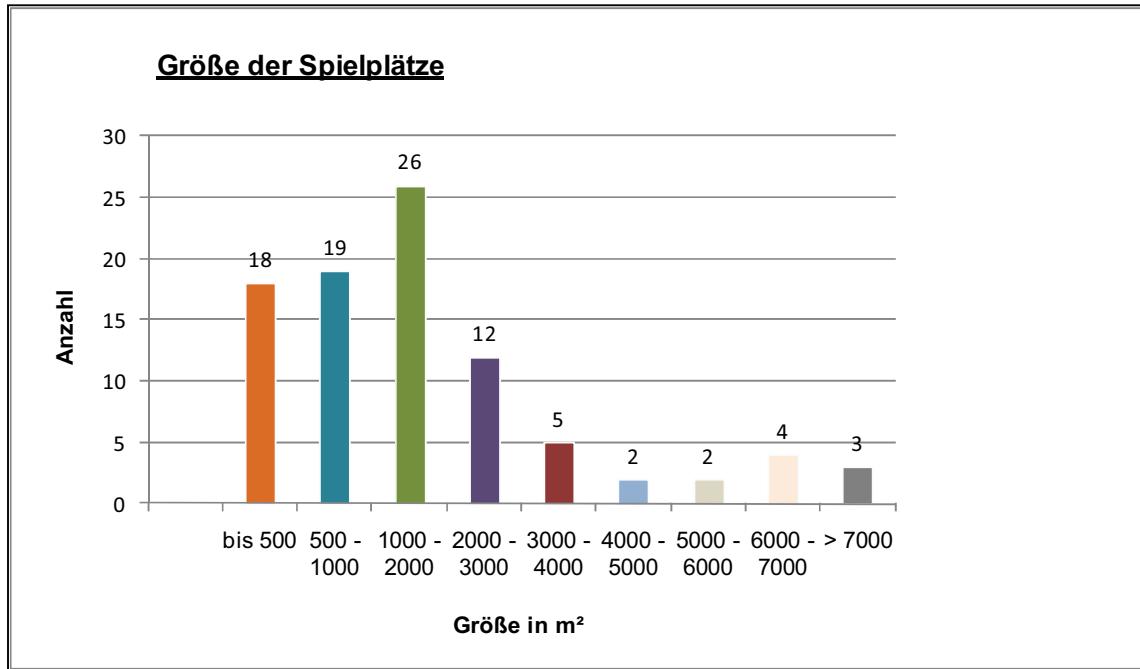


Diagramm 10: Verteilung der Spielplätze nach der Flächengröße (nach Stadt Neubrandenburg 2009)

Betrachtet man die einzelnen Spielplätze, so ergeben sich flächenmäßig erhebliche Unterschiede. Am häufigsten sind Plätze mit der Größe zwischen 1000 und 2000 m² in Neubrandenburg angelegt worden. Spielplätze ab 3000 m² sind im Stadtgebiet eher die Ausnahme, meist handelt es sich dabei um Bewegungsplätze und die Strandbäder.

Der größte Platz ist die Freizeitsportanlage Nord im Reitbahnweg mit 15.000 m², gefolgt vom Bewegungsplatz Warliner Straße mit 8.970 m² und dem Bewegungsplatz Vivaldistraße in Broda mit 8900 m².

Die kleinste Spielfläche hat der Spielplatz Willi-Bredel-Straße im Vogelviertel mit 170 m².

Vergleich der öffentlichen Spielplätze zwischen Neubrandenburg und Bremen

	Bevölke- rung	Spielplätze (öffentlich)	Spielfläche gesamt	Durchschnittsgröße der Plätze	Spielfläche pro Einwohner
<u>Neubrandenburg</u>	65.526	84	181.322 m²	2.158 m²	2,77 m²
<u>Bremen</u>	511.382	175	682.983 m²	3.902 m²	1,34 m²

Tabelle 4: Vergleich Neubrandenburg und Bremen (nach URL: Spiellandschaft-Bremen 2009)

Vorgabe Bremen: 3-4 m² Spielfläche / Einwohner (Stand: Oktober 2001)

Vorgabe Neubrandenburg: 2-4 m² Spielfläche / Einwohner

Der Vergleich zwischen Neubrandenburg und Bremen ist sehr interessant, auch wenn die Städte eine unterschiedliche Größe und Einwohnerzahl besitzen.

Die statistischen Werte in der Tabelle zeigen jedoch das Neubrandenburg seinen Bewohnern mehr Spielfläche pro Einwohner anbietet als Bremen.

Dies ist ein Beleg dafür, dass die Stadt Neubrandenburg einen flächenmäßig guten Spielplatzbestand besitzt.

Die Durchschnittsgröße der Plätze zeigt, dass die Spielplätze in Neubrandenburg nicht so groß sind wie in Bremen.

4. Interviews mit den Beteiligten Spielplatzträgern

4.1 Interview vom 12. Januar 2010 mit Herrn Vogel und Herrn Brüscher (Städtischer Eigenbetrieb Immobilienmanagement)

Wie hat sich die Spielplatzsituation der Stadt seit 1990 verändert?

Nach der Wiedervereinigung war es Aufgabe und Ziel der Stadtverwaltung den Bestand an Spielplätzen aufzunehmen, zu dokumentieren und zu bewerten. Hierzu wurde im Jahr 1992 ein Spielplatzentwicklungskonzept aufgestellt und beschlossen. Diese Konzeption beruht u.a. auf der DIN 18034, der Empfehlung für Planung, Bau und Betrieb von Spielplätzen. Nach der Bestandsaufnahme wurden folgende Ziele der Konzeption benannt: die Dokumentation der Plätze, der Bestandsschutz für vorhandene Spielanlagen und die Herstellung der Verkehrssicherung. Ein weiterer wichtiger Punkt war zudem die Aufschlüsselung der Anlagen auf die zuständigen Träger.

Außerdem wurden viele Neuanlagen geplant, die in den folgenden Jahren zum großen Teil realisiert wurden. Der Flächenbestand und die Anzahl der Spielplätze erhöhten sich in den folgenden Jahren, mit 100 öffentlichen Spielplätzen wurde in den 90er Jahren der Höhepunkt erreicht. Zurzeit besitzt die Stadt noch 84 Spielplätze und 7 Spielpunkte.

Wie sieht die Bewirtschaftung der kommunalen Spielplätze aus?

Der kommunale Spielplatzbestand wird regelmäßig von den 4 Mitarbeitern des Eigenbetriebs Städtischen Immobilienmanagements (EBIM) Abteilung Service geprüft. Hierzu gehören in Anlehnung an die DIN-EN 1176 die wöchentliche Sichtkontrollen aller Plätze, die technischen Kontrollen im Quartal, sowie die jährlichen Hauptuntersuchungen. Durch Betriebsanweisungen des EBIM werden der Inhalt und der Umfang dieser Prüfungen festgelegt.

Die Mitarbeiter werden durch den regelmäßigen Besuch von Weiterbildungs-
kursen im Bereich Spielplatzsicherheit für diese Prüfungen qualifiziert und füh-
ren diese aus.

Zu den weiteren Aufgaben gehören die Instandsetzung kleinerer Mängel und
die Pflege der Anlagen. Größere Maßnahmen werden durch Fachbetriebe des
Spielplatzbaus bzw. der Spielgerätehersteller durchgeführt.

Wo liegt der Etat für öffentliche Spielplätze bezüglich Neuanlage und Wartung?

Investitionen in Neuanlagen von Spielplätzen sind im Haushalt aufgrund der
allgemeinen angespannten Finanzlage der Kommunen seit zwei Jahren nicht
mehr erfolgt.

Dagegen ist der Bewirtschaftungsanteil für die Wartung der Plätze aufgrund der
rechtlichen Verkehrssicherungspflicht seitens der Kommunen relativ konstant
geblieben. Mit diesen Mitteln können die Inspektionen, die Pflege sowie kleinere
Reparaturen durchgeführt werden.

**Wie ist die aktuelle Spielplatzsituation der Stadt einzuschätzen? Sind die
Verantwortlichen zufrieden?**

Die Stadt Neubrandenburg verfügt über ein qualitativ und quantitativ hohes
Spielangebot im gesamten Stadtgebiet. Man kann sich über die aktuelle Situati-
on nicht beklagen, nicht umsonst wurde Neubrandenburg zur „Familienfreund-
liche Kommune mit dem Schwerpunkt Kinderfreundlichkeit“ gewählt. Der An-
spruch lautet daher diesem Titel weiterhin gerecht zu werden und für eine wei-
tere Verbesserung zu sorgen.

Wie sieht die Entwicklung der kommunalen Spielplätze zukünftig aus?**Was wird bzw. soll sich ändern?**

Das zukünftige Ziel lautet den Spielplatzbestand und dessen Qualität sicherzustellen und nach Möglichkeit weiter zu verbessern. Auf jeden Fall soll der aktuelle Bestand erhalten bleiben.

Ist die Zusammenarbeit mit dem Wohnungsbau in diesem Bereich sinnvoll? Findet überhaupt ein Austausch untereinander statt?

Es findet ein inhaltlicher Austausch bezüglich der Wohngebiete statt. Eine enge Zusammenarbeit wäre seitens der Stadt durchaus wünschenswert.

Die Verantwortlichkeit der Stadt bei den Spielplätzen liegt vor allem bei den Plätzen für ältere Kinder und Jugendlichen (Bewegungsplätze, Strandbäder usw.).

Die Wohnungsbauträger legen überwiegend wohnungsnahe Spielplätze an, die hauptsächlich für die Altersgruppe der 0 bis 6 Jährigen ausgerichtet sind.

4.2 Interview vom 19. Januar 2010 mit Frau Dr. Lüdtke (ehemalige Grünflächenamtsleiterin Neubrandenburgs 1990 – 2004)

Wie hat sich die Spielplatzsituation der Stadt seit 1990 verändert?

Durch das schnelle Handeln seitens des Grünflächenamtes nach der Wende konnten viele wichtige Grundlagen für die positive Entwicklung des Spielplatzbestandes in Neubrandenburg geschaffen werden. Die Spielplatzentwicklungskonzeption aus dem Jahre 1992 bildete den rechtlichen Rahmen für die Entwicklung in diesem Bereich.

Viele sanierte und neu geplante Spielflächen konnten dadurch realisiert werden. Touristen und Gäste, die Neubrandenburg besuchten, wunderten sich über diese hohe Anzahl und Vielfalt an Spielplätzen.

Noch heute zehrt die Stadt Neubrandenburg von dieser Konzeption und verdankt ihr den aktuellen Bestand.

Wie sah die Bewirtschaftung der kommunalen Spielplätze aus?

Nach 1990 wurde in den folgenden Jahren verstärkt ABM – Gruppen für die Sanierung und Instandsetzung des Spielplatzbestandes in Neubrandenburg eingesetzt. Durch das handwerkliche Geschick dieser Angestellten konnten auch schwierige Reparaturen schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Leider wurden diese ABM – Stellen später nicht mehr besetzt, so dass die Anzahl der Spielplatzwarte reduziert werden musste. Trotzdem ist die Stadt in diesem Bereich nach wie vor relativ gut aufgestellt.

Wo lag der Etat für öffentliche Spielplätze bezüglich Neuanlage und Wartung?

Viele Neuanlagen oder Spielgeräte konnten nur durch zusätzliche Fördergelder realisiert werden.

Wie ist die aktuelle Spielplatzsituation der Stadt einzuschätzen?

Nach wie vor verfügt Neubrandenburg über einen qualitativ und quantitativ guten Spielplatzbestand. Auch wenn viele Plätze langsam wieder sanierungsbedürftig werden (10 bis 15 Jahre sind als Zeitwert hier anzusetzen), ist die momentane Situation im großen Ganzen zufrieden stellend.

Wie sieht die Entwicklung der kommunalen Spielplätze zukünftig aus?

Durch fehlende finanzielle Möglichkeiten wird der Bestand zukünftig nur unter großer Kraftanstrengung zu halten sein. Die Qualität der Plätze wird sich vermutlich nicht weiter erhöhen, dies kann dann nur auf bestimmten Spielplätzen geschehen. Möglichkeiten für langfristige Kostensenkungen in diesem Bereich könnten u.a. durch eine bedachte Materialauswahl ermöglicht werden (weniger Spielgeräte aus Holz).

Durch den Bestandsschutz für die jetzigen Spielplätze können die Flächen auch zukünftig erhalten bleiben.

Ist die Zusammenarbeit mit dem Wohnungsbau in diesem Bereich sinnvoll? Findet überhaupt ein Austausch untereinander statt?

Dieser Austausch fand in den 90er Jahren noch verstärkt statt, hat aber im Laufe der Zeit nachgelassen. Sinnvoll ist die Zusammenarbeit für beide Seiten. Hier sollten sich die zuständigen Vertreter zusammen setzen und über dieses Thema beraten.

4.3 Interview vom 13. Januar 2010 mit Herrn Schmidt (Inspektor der Hausbewirtschaftung der Neuwoba)

Wie hat sich die Spielplatzsituation der Neuwoba seit 1990 verändert?

Die Qualität des Spielplatzbestandes hat sich seit 1990 deutlich verbessert. Vor allem der Schwerpunkt Verkehrssicherung steht seitdem an erster Stelle. Durch eine verbesserte Dokumentation und Organisation können die Spielplätze ausreichend betreut werden.

Wie sieht die Bewirtschaftung der Neuwoba - Spielplätze aus?

Das Tochterunternehmen GIMPEX stellt die Hauswarte für die Wohngebiete. Diese kontrollieren und Pflegen die Plätze täglich in ihrem Gebiet. Auch die Quartalsweise durchzuführenden technischen Prüfungen gehören zu ihrem Aufgabengebiet.

Eine externe Firma ist mit der jährlichen Hauptinspektion beauftragt.

Wo liegt der Etat für die Spielplätze bezüglich Neuanlage und Wartung?

Die 14 Verwalter der jeweiligen Wohngebiete erhalten jährlich eine bestimmte Summe für den Betrieb der Wohnanlagen. Es gibt keinen separaten Spielplatzetat.

Wie ist die aktuelle Spielplatzsituation der Neuwoba einzuschätzen? Sind die Verantwortlichen zufrieden?

Die Situation ist positiv zu bewerten, da die meisten Plätze gut angenommen werden. Es gibt seitens der Mieter kaum Beschwerden zu diesem Thema.

Wie sieht die Entwicklung der Neuwoba - Spielplätze zukünftig aus? Was wird bzw. soll sich ändern?

Durch den Rückbau von Wohngebäuden werden meist auch die dazugehörigen Spielplätze nicht weiter erhalten. Es findet eine Anpassung der Spielplätze an die Anzahl der Bewohner und der Altersstruktur in den Wohngebieten statt. Eine Umfrage bei älteren Bewohnern, ob Interesse an einen Seniorenspielplatz bestehe, ergab, dass es hier keine große Nachfrage gab. Grundsätzlich sollen jedoch die vorhandenen Flächen so weit es geht erhalten bleiben.

Ist die Zusammenarbeit mit der Stadt in diesem Bereich sinnvoll? Findet überhaupt ein Austausch untereinander statt?

Leider gibt es so gut wie keinen Kontakt zwischen Neuwoba und der Stadt. Seitens der Neuwoba wäre eine Zusammenarbeit mit der Stadt in diesem Bereich jedoch durchaus wünschenswert.

Anmerkung: Von der Neuwogen und der Stadtentwicklungsgesellschaft Neubrandenburg mbH konnte leider nichts in Erfahrung gebracht werden, da diese Institutionen keine Auskünfte erteilen wollten.

5. Maßnahmen und Empfehlungen für die Zukunft

Grundsätzlich sollte die gesamte Stadt möglichst Familien- und Kinderfreundlich sein und sich dabei nicht nur auf die Spielplätze reduzieren.

Der momentane kommunale Spielplatzbestand der Stadt Neubrandenburg ist insgesamt in einem guten Zustand und die flächenmäßige Versorgung ist als ausreichend zu bezeichnen.

Dennoch gibt es natürlich Defizite, die es zu lösen gilt.

Die Versorgungslage der einzelnen Stadtgebiete ist zum Teil sehr unterschiedlich und sollte weiter verbessert werden. Daher ist es sinnvoll, dass sich die Verantwortlichen mit den jeweiligen Stadtgebieten detailliert auseinandersetzen.

Wichtige Faktoren wie die Altersstruktur und die Anzahl der dort lebenden Kinder sind in den Planungen zu berücksichtigen. Durch eine engere Zusammenarbeit der Stadt mit den Wohnungsbauträgern können die vorhandenen Probleme in den betreffenden Wohngebieten verringert werden. Die Möglichkeiten durch eine solche Kooperation sollte für alle Beteiligten nicht unterschätzt werden. Dies bezieht sich vor allem auf den Gebieten wo die Stadt wenige Flächen zur Verfügung hat (wie z.B. in der Innenstadt).

Anwohnerbeteiligungen (vor allem der Kinder und Jugendlichen) bei der Planung oder Rekonstruktion von Spielflächen sind ebenfalls wichtige Punkte. Nur so kann eine optimale Planung gewährleistet werden. Was bringt der neueste Spielplatz wenn er den Bedürfnissen der Nutzer nicht gerecht wird?

Der Erhalt des aktuellen Spielplatzbestandes ist zukünftig eine große Herausforderung für die Stadt. Angesichts der fehlenden finanziellen Mittel geht es nicht darum den Bestand zu erweitern, sondern vielmehr um den Erhalt der einzelnen Anlagen. Die zurzeit noch gute Situation wird sich in den kommenden Jahren verschärfen, da viele Spielplätze aufgrund des Alters sanierungsbedürftig werden. Doch wie kann man diese Plätze mit den wenigen vorhandenen Mitteln dauerhaft sichern?

Angefangen bei der Basis bis hin zu konzeptionellen Maßnahmen, gibt es dabei viele Faktoren zu berücksichtigen.

Schon bei den Spielgeräten ist die Materialauswahl von Bedeutung. Hierbei ist der Einsatz von Holz im Außenbereich nicht nur bei Spielplätzen eine zum Teil nicht immer vorteilhafte Lösung. Es empfiehlt sich daher der Einsatz von Kunststoff oder Edelstahl, da diese Materialien beständiger als Holz sind und die Kosten reduzieren könnten.

Auch die Reparatur der vorhandenen Spielgeräte muss sehr sorgfältig erfolgen. Soweit es durchführbar ist, sollten die Mitarbeiter der Spielplatzinstandsetzung jedes defekte Gerät mit handwerklichem Geschick unter der Beachtung der DIN-EN 1176 erhalten können. Dies erspart hohe Kosten, als wenn die Reparatur der Geräte durch Fachfirmen erfolgt. Die vorhandenen Spielgeräte sollten so lange wie möglich weiter nutzungsfähig bleiben und nicht achtlos entsorgt werden. Ein Ersatz für nicht mehr funktionsfähige Geräte ist so schnell nicht realisierbar.

Dieser Punkt wird für die Spielplatzentwicklung in Neubrandenburg von großer Bedeutung sein.

Vermutlich wird der Qualitätsstandard dadurch jedoch langfristig nicht zu halten sein. Eine weitere Möglichkeit bietet die genaue Analyse des Spielplatzbestandes. Welche Spielplätze sind aufgrund ihres Zustandes überhaupt noch sinnvoll, wenn das Geld für eine Instandsetzung nicht vorhanden ist?

Wäre es nicht angebrachter den Bestand ein wenig zu reduzieren und dafür andere Anlagen zu stärken? Einige Wohngebiete ohne öffentliche Plätze müssten ebenfalls gefördert werden, wie z.B. das Jahnviertel.

Sind alle öffentlichen Spielplätze grundsätzlich erhaltenswert?

Es gibt in Neubrandenburg einige Plätze die schon seit Jahren den Ansprüchen der Nutzer nicht mehr genügen. Aufgrund fehlender bzw. stark veralteter Geräte, können diese Spielplätze nicht mehr als ausreichend bezeichnet werden.

Diese Spielplätze könnten an private Anwohner-Gemeinschaften verkauft werden, die durch Spenden solche Plätze erhalten und nutzbar machen könnten. Private Trägerschaften von öffentlichen Spielplätzen wären zukünftig eine gute Idee, ob sie jedoch auch umsetzbar sind wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Für die Anlage und Betrieb von hausnahen Spielplätzen ist vorwiegend der Wohnungsbau zuständig. Hier sollte es mehr Transparenz über die derzeitige Situation geben, um einen genauen Überblick für die Versorgung zu erhalten. Mittels Spielflächeninformationssysteme könnten diese Plätze besser erfasst werden. Durch den Einsatz dieser Systeme könnte die Stadt langfristig erhebliche Kosten sparen und gleichzeitig die Spielplätze besser bewirtschaften. Die Öffnung von Schulhöfen, Kindertagesstätten und ähnliche Einrichtungen für die allgemeine Nutzung der Spielplätze wären sinnvolle Maßnahmen.

Es ist auf jeden Fall zu überprüft, ob es Möglichkeiten gibt dieses zu realisieren. Öffentliche Spielplätze können alleine nicht den Bedarf an Spielmöglichkeiten decken.

Öffentliche Spielplätze stellen auch eine wichtige Gelegenheit zur Begegnung zwischen Jung und Alt dar. Aus diesem Grund sollten diese wichtigen Plätze auch hinsichtlich der Aufenthalts- und Freizeitqualität für Erwachsene gestaltet werden.

Maßnahmen zur Stärkung des kommunalen Spielplatzbestandes:

- Standortüberprüfung der einzelne Spielplätze bezüglich Zustand und Nutzung
- Rückbau von wenig frequentierten Spielplätzen, um die Unterhaltskosten zu senken
- Erhalt und Förderung des übrigen Bestandes
- Stadtgebietsteile ohne öffentliche Spielflächen fördern
- Stärkere Zusammenarbeit mit dem Wohnungsbau
- Vergabe von öffentlichen Spielplätzen an private Träger z.B. Anwohnerinitiativen
- Eigenständige Instandsetzung der vorhandenen Spielgeräte und Ausstattungsgegenständen durch die Mitarbeiter der Stadt Neubrandenburg
- Materialauswahl bei den Spielgeräten beachten
- die gesammelten Erfahrungen mit den Spielgeräteherstellern berücksichtigen
- Öffnung von Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen zur allgemeinen Nutzung
- Spielplatzinformationssysteme einsetzen
- Beantragung und Ausschöpfung von Fördergeldern
- Spielangebote in der Innenstadt schaffen
(wie z.B. die Kugel vor dem Marktplatzcenter oder das Wasserspiel)
- Abenteuer-, Wasser- und Bauspielplätze wären eine interessante Variante für eine Weiterentwicklung des Spielplatzbestandes

6. Zusammenfassung und Fazit

Die Spielplatzsituation in der Stadt Neubrandenburg und in den jeweiligen Stadtgebieten ist zusammenfassend durchaus positiv zu bewerten.

Durch den öffentlichen Bestand von 84 Spielplätzen und 7 Spielpunkten ist Neubrandenburg gemessen an der Einwohnerzahl gut aufgestellt.

Die Anzahl der kommunalen Spielplätze in Verbindung mit dem privaten Angebot deckt den Bedarf flächenmäßig gut ab.

Jedoch sind die Plätze vorwiegend bei den privaten Trägern nicht immer so ausgestattet wie man es erwarten würde.

Hier haben die kommunalen Spielplätze, was die Qualität betrifft, deutliche Vorteile. Leider gibt es bei der räumlichen Verteilung der Plätze erhebliche Differenzen. Viele Stadtgebiete bzw. Stadtgebietsteile sind ausreichend mit öffentlichen Spielangeboten versorgt, in anderen Stadtteilen trifft dies jedoch nicht zu.

Zum Teil befinden sich in Neubrandenburg auch Stadtgebietsteile ohne öffentliche Spielplätze, obwohl Bedarf seitens der Bevölkerung besteht.

Die Entwicklung der öffentlichen Spielplätze in den folgenden Jahren wird die Stadt vor großen Herausforderungen stellen. Der Bestand wird wohl nicht in dem Umfang erhalten bleiben können, wie er sich zurzeit darstellt. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und den Stellenwert, den Spielplätze im Etat einnehmen, werden zukünftig nicht genügend Gelder für die Spielflächen vorhanden sein.

Durch verschiedene Maßnahmen, die bereits im vorigen Kapitel genannt wurden, können die Entscheidungsträger jedoch positiv auf diese Entwicklung einwirken.

Saubere Spielplätze die sich in einem guten Zustand befinden, sind für die Stadt ein positives Aushängeschild. Auch bezüglich der Touristen, die in Neubrandenburg vor allem die Spielangebote der Strandbäder nutzen, müssen besonders diese Flächen gepflegt und saniert sein.

Alle Beteiligten bei der Planung, dem Bau und der Bewirtschaftung von privaten oder öffentlichen Spielplätzen sollten versuchen alles daran zu setzen, den Kindern und Jugendlichen auseichend Flächen zum Spielen anzubieten, auch wenn die Bedingungen nicht immer optimal sind.

7. Verzeichnisse

7.1 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Spielplätze in Neubrandenburg 1986 (Vorlage vom Büro für Städtebau und Architektur	11
Tabelle 2: Spielplatzbestand Neubrandenburg (nach Stadt Neubrandenburg 2009).....	24
Tabelle 3: Wohngebiete im Vergleich (nach Neubrandenburg 2009).....	27
Tabelle 4: Vergleich Neubrandenburg und Bremen (nach URL: Spiellandschaft-Bremen 2009)	65

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Stadt Neubrandenburg (URL: Qype Entdecken.Empfehlen. 2009)3	
Abbildung 2:Verteilung der Bevölkerung auf die Stadtgebiete (Stadt Neubrandenburg 2008).....	5
Abbildung 3: Stier im Kulturpark (Bauakademie der DDR 1979).....	10

7.3 Diagrammverzeichnis

Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung (nach Stadt Neubrandenburg 2008).....	4
Diagramm 2: Anzahl der Spielplätze (nach Stadt Neubrandenburg 2009).....	56
Diagramm 3: Verteilung der Spielflächen nach der Spielplatzart in % (nach Stadt Neubrandenburg 2009)	57
Diagramm 4: Bewertung der Spielflächen (eigene Erhebung)	58
Diagramm 5: Baujahr bzw. Rekonstruktionsjahr der Spielplätze (nach Stadt Neubrandenburg).....	59
Diagramm 6: Anzahl der Kinder in der Altersgruppen 0 - 18 Jahre (nach Stadt Neubrandenburg 2008).....	60
Diagramm 7: Anteil der Kinder und Jugendlichen nach Altersgruppen (nach Stadt Neubrandenburg 2008)	61
Diagramm 8: Verfügbare Spielfläche nach Stadtgebieten in m ² (nach Stadt Neubrandenburg 2009).....	62
Diagramm 9: Verfügbare Spielfläche nach Stadtgebiet pro Kind in m ² (nach Stadt Neubrandenburg 2009)	63
Diagramm 10: Verteilung der Spielplätze nach der Flächengröße (nach Stadt Neubrandenburg 2009).....	64

7.4 Planverzeichnis

Plan 1: Stadtgebiet WEST	32
Plan 2: Stadtgebiet NORD	42
Plan 3: Stadtgebiet OST	47
Plan 4: Stadtgebiet SÜD	55

7.5 Literaturverzeichnis

7.5.1 Bücher

Agde, G./ Degünther, H./ Hünnekes, A.: Ein Handbuch für Planung und Betrieb. Spielplätze und Freiräume zum Spielen. 3. Aufl. Berlin, Wien, Zürich 2008.

Agde, G./ Beltzig, G./ Danner, F./ Lorentzen, H./ Richter J./ Settelmeier, D.: Erläuterungen in Bildern zu DIN EN 1176. Spielgeräte – Sicherheit auf Europas Spielplätzen. 4. Aufl. Berlin, Wien, Zürich 2009.

Bauakademie der DDR: Spielanlagen für Kinder und Jugendliche. Berlin 1979.

Hochschule Neubrandenburg: Eine Studie über Kinder, Spiele und Orte. Spielplätze in der Stadt Neubrandenburg. Neubrandenburg 1996.

Maubach, P.: Neubrandenburg – so wie es war. Düsseldorf 1997.

Rat der Stadt Neubrandenburg: Vorlage vom Büro für Städtebau und Architektur. Neubrandenburg 1987.

Stadt Neubrandenburg: Die Entwicklung der Stadtgebiete von Neubrandenburg. Neubrandenburg 1996.

Stadt Neubrandenburg: Keine Zukunft ohne uns. Neubrandenburg 1993.

Stadt Neubrandenburg: Kinderspielplatzentwicklungsplan. Neubrandenburg 1992.

Stadt Neubrandenburg: Statistisches Jahrbuch. Neubrandenburg 2008.

Stadtarchiv Neubrandenburg: Leben & Wirken von Friedrich Ludwig Johann Heinrich Giesecke. Ein Leben für Neubrandenburg. Neubrandenburg 2006.

Stadtarchiv Neubrandenburg: Chronologische Stadtgeschichte & Firmenportraits. Neubrandenburg 1996.

7.5.2 Gesetze

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) § 823 – Schadensersatzpflicht

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V)

Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz - GPSG)

Baugesetzbuch (BauGB)

7.5.3 Internet

URL: <http://www.spiellandschaftbremen.de/download/c1095/>

konzeptspielundbewegung.pdf

[Stand: 07.02.10]

URL: <http://www.qype.com/people/vilmosk%C3%B6rte/locations/de802>

[Stand: 3.11.09]

8. Eidestattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Diplomarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, alle Ausführungen, die anderen Schriften wörtlich oder sinngemäß entnommen wurden, kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht Bestandteil einer Studien- oder Prüfungsleistung war.

Neubrandenburg, den 17.02.2010

Unterschrift

Farbiges Blatt

9. Anhang

Spielplatzkataster der Stadt Neubrandenburg

Innenstadt

1. Spielplatz am Friedländer Tor

Spielplatz Am Friedländer Tor

<u>Gebiet:</u>	Innenstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	in Parkanlage	<u>Fläche:</u>	900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6- 12 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 8.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Klangrolle Federtier "Pferd" Pirouette Einfachschaukel Zirkelscheibe Zentralmast-Netz Bockrutsche	1 2 1 1 1 1 1	
			Sicherheitsbereich zu kurz
Ausstattung:	Bänke Abfallbehälter Fahrradständer	4 4 6	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	geringer Rasenbewuchs

Gesamteindruck: eine gepflegte Anlage in gutem Zustand mit neuwertigen Spielgeräten

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Am Oberbach

1. Spielplatz Binsenwerderstraße am Oberbach
2. Spiel-Sport-Anlage Brodaer Straße
3. Spielpunkt Fischerstraße am Oberbachzentrum

Spielplatz Binsenwerderstraße am Oberbach

<u>Gebiet:</u>	Am Oberbach	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992/98
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	2350 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		
Seilbahn Dino	1	nicht funktionsfähig
Schiffsmast	1	Holz weist große Risse auf
Spielhaus Turin	1	Sicherheitsbereich zu kurz (Rutsche)
Klettergerüst Etna	1	
Modell Vivacity	1	
Pirouetten	1	
Federbalken	1	
Einfachschaukel	1	
Seemonster	2	
Sandbagger	1	
Ausstattung:		
Tischtennisplatten	2	
Sitzgruppe	1	
Bänke	4	
Abfallbehälter	1	
Freiflächen:		
Wege	ja	
Treppen	nein	
Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein Spielplatz mit breitem Spielangebot, jedoch mit leichten Defiziten, sowie fehlender Abgrenzung zum Graben und zum Oberbach

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spiel-Sport-Anlage Brodaer Straße

<u>Gebiet:</u>	Am Oberbach	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Kleingartenanlage und HS	<u>Fläche:</u>	1.604 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> 0-12-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 09.07.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		keine	
Ausstattung:	Multisportanlage mit 2 Toren Abfallbehälter Poller Sitzbarrieren (72m)	1 7 1 7	Kunstrasen z.T. abgenutzt nur noch zwei benutzbar Holz z.T. kaputt bzw. morsch
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: eine vielbespielte, robuste Anlage in ruhiger Lage mit kleineren Mängeln bei der Ausstattung

Wertung: **gut** (Spieldorf)

Spielpunkt Fischerstraße am Oberbachzentrum

<u>Gebiet:</u>	Am Oberbach	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1998
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	100 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkt (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Spu jedes Alter		



<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Wippe Federtier	1 1	Fallschutzbereich erneuern; neue Farbe Fallschutzbereich erneuern
Ausstattung:	Bänke Abfallbehälter	3 2	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	nein nein ja	

Gesamteindruck: ein gering genutzter Spielpunkt mit einfacher Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Spielpunkt)

Broda

1. Bewegungsplatz Kreuzgang
2. Spielplatz Bischofstraße 15
3. Spielplatz Peter-Cornelius-Straße
4. Spielplatz Richard-Wagner-Straße
5. Bewegungsplatz Franz-Liszt-Straße
6. Spielplatz Smetanastraße
7. Spielplatz Gustav-Mahler-Straße
8. Spielplatz Peter-Tschaikowski-Straße
9. Bewegungsplatz Vivaldistraße
10. Spielplatz Hermann-von Maltzan-Weg
11. Strandbad Broda
12. Spielplatz Stadtkoppel

Bewegungsplatz Kreuzgang

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randlage	<u>Fläche:</u>	5.375 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 10.07.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Doppelschaukel	1	Pfosten morsch, Fallschutz (Bewuchs)
	Wackel-Balancierbalken	1	Holz leicht marode
Ausstattung:	Kleinfeldtore	2	
	Basketballständer	1	
	Ballfangzaun (30m)	1	
	Rundbank	1	
	Sitzbänke	2	
	Papierkorb	1	
	Fahrradständer	3	
	Schilder	2	kommunaler Spielplatz und Ruhezeiten
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein weitläufiger Bewegungsplatz mit guter Ausstattung, jedoch wenige Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder vorhanden

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Bischofstraße 15

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.655 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 10.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Doppelschaukel Rutsche Drehtisch Feder-Traktor Spielhaus Stufenreck (in Grünfläche) Wackelbalken (in Grünfläche)	1 1 1 1 1 1 1	Holzpfosten marode Fallschutzbereich mit Bewuchs
Ausstattung:	Bänke Abfallbehälter Fahrradständer Schilder Absperrbügel	3 2 2 1 3	Fundament liegt frei kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	starker Bewuchs starker Bewuchs

Gesamteindruck: ein gering genutzter Spielplatz mit guten Spielgeräten, davon befinden sich zwei Geräte in der gegenüberliegenden Grünanlage

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielplatz Peter-Cornelius-Straße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Freifallrutsche Anbaurutsche Feder-Motorrad Kletterwand	1 1 1 1	Kante liegt frei (Einstieg) Fallschutzbereich mit Bewuchs Fallschutzbereich zu klein
Ausstattung:	Bänke Abfallbehälter Fahrradständer Schilder Zäune	2 2 1 1 ja	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	kommunaler Spielplatz

Gesamteindruck: eine kleine, abseitige Anlage mit geringem Spielangebot, aber keinen größeren Defiziten

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Richard-Wagner-Straße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randlage	<u>Fläche:</u>	2.600 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Anbaurutsche Kleinkinderrutsche Feder-Pferd Feder-Motorrad Doppelschaukel Hüpfteller Kinderbaustelle Sitz- und Spielpodest	1 1 1 1 1 5 1 1	Fallschutzbereich zu klein instabil nur noch Plattform vorhanden Holz marode Fallschutzbereich zu klein Holz verwittert/morsch Holz stark marode
Ausstattung:	Gittermastzaun (205m) Sitzgruppe (2 Bänke, 1 Tisch) Robinson-Sitzbänke Abfallbehälter Fahrradständer	1 1 1 2 1	Holz verwittert/morsch eine Halterung kaputt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	nein ja ja	

Gesamteindruck: ein weiträumiger Spielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten, jedoch starker Verschleiß/Vandalismus sichtbar

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Franz-Liszt-Straße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randlage	<u>Fläche:</u>	2.600 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	M 6-18 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 10.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Netzschaukel	1	nicht mehr funktionsfähig
	Basketballständer	1	nicht mehr funktionsfähig
Ausstattung:	Zäune	ja	
	Schilder	3	kommunaler Spielplatz und Ruhezeiten
	Treffpunktthaus	1	
	Kleinfeldtore	2	Platz schlecht bespielbar
	Bänke	3	
	Abfallbehälter	4	
	Fahrradständer	2	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz mit solider Ausstattung, jedoch sind die Spielgeräte z.T. kaum noch nutzbar

Wertung: ausreichend (Bewegungsplatz)

Spielplatz Smetanastraße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randgebiet	<u>Fläche:</u>	1.130 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Plattformhaus Spielhäuser, groß Pfahldorfhaus, klein Trecker mit Hänger Holzschweine doppelter Hängesitz	1 2 1 1 2 1	Holz leicht marode
Ausstattung:	Bänke Abfallbehälter Fahrradständer	7 4 2	Betonfundamente liegen frei Betonfundamente liegen frei
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	nein nein ja	

Gesamteindruck: ein kleiner, abgelegener Spielplatz mit guter Ausstattung

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielplatz Gustav-Mahler-Straße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randgebiet	<u>Fläche:</u>	1.275 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Drehbalken	1	
	Telefonsäulen	2	
	Plattformhütte mit: -Brücke -Rutsche	1	
	Hängematten	2	nicht mehr funktionsfähig
	Kletterwand	1	
Ausstattung:	Bänke	5	Fundamente liegen frei
	Abfallbehälter	2	
	Fahrradständer	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine gering genutzte Anlage in ruhiger Umgebung mit guten Spielmöglichkeiten

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Peter-Tschaikowski-Straße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.540 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Sandspielanlage	1		
Hüpfpflatten	2	Holz verwittert	
Stehkarussell	1		
Rundschwinger	1		
Wippelemente (Kranich, Motorrad)	2		
Ausstattung:			
Zäune	ja		
Schilder	2		
Sitzgruppen (2 Bänke, 1 Tisch)	4		
Bänke	6		
Abfallbehälter	3		
Absperrbügel	4		
Fahrradständer	1		
Freiflächen:			
Wege	ja		
Treppen	nein		
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: ein gut einsehbarer Spielplatz mit gutem Spielangebot

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Vivaldistraße

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randlage	<u>Fläche:</u>	8.900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Drehscheibe Rutsche mit Turm Schwingseilgerät Seilbahn Spielhaus Hängebrücke mit Plattformhütte Seilzirkus	1 1 1 1 3 1 1	Sicherheitsbereich zu kurz Fundamente liegen frei Fallschutzfläche mit Bewuchs
Ausstattung:	Schilder Bolztore Basketballständer Skaterelemente Sitzgruppen Fahrradständer Abfallbehälter Ballfangzäune	1 1 2 4 3 1 5 2	Skate-Anlage ein Tor fehlt ein Korb fehlt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein großer, strukturierter Bewegungsplatz mit vielfältigen Spielmöglichkeiten

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Hermann-von-Maltzan-Weg

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	auf Anhöhe, im Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.780 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bstandsaufnahme vom 9.7.2009 Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Turm mit Rutsche und Hangaufstieg	1	z.Z. stillgelegt
Ausstattung:	Holzfigur (Rabe) Bänke	1 2	Holz verwittert
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	starker Bewuchs starker Bewuchs

Gesamteindruck: ein kleiner Spielplatz auf Anhöhe gelegen, der jedoch z.Z. nicht bespielbar ist und kaum Ausstattung besitzt

Wertung: **mangelhaft** (Spielplatz)

Strandbad Broda

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Tollensesee (Strandbereich)	<u>Fläche:</u>	4.425 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Strandbad (SB)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>		SB jedes Alter	



	<u>Bestandsaufnahme vom 12.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Überhohe Schaukel große Jugendspielanlage Doppelschaukel Hangrutsche Multi-Pondo Bogenwippe Federtier Mittelmastryamide Wasserspielanlage Spielpyramide Große Drehscheibe Bodentrampolin	1 1 1 1 1 2 1 1 1 1	einige Holzschäden freiliegende Kante (Einstieg) diverse Holzschäden Hängematte fehlt Rindenmulch fehlt Rindenmulch fehlt
Ausstattung:	Volleyballanlage Basketballanlage Tischtennisplatten Abfallbehälter	1 2 2 4	Bewuchs auf der Fläche Platz schlecht bespielbar
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: weiträumige Spielflächen, die in einem soliden Zustand sind und ein breites Spielangebot für alle Altersklassen bieten

Wertung: **gut** (Strandbad)

Spielplatz Stadtkoppel

<u>Gebiet:</u>	Broda	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2002
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	650 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 10.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Spielschiff "Havel"	1
	Spieldenkmal "Fantasie"	1
	Spieldorf	1
	Sandkasten mit Dach	1
	Indianerzelte	2
	Federwippe "Mücke"	2
Ausstattung:	Sitzpoller	2
	Abfallbehälter	1
	Geländer 86,2 m	1
	Lümmelbalken	1
	Bank mit Rückenlehne	1
Freiflächen:	Wege	ja
	Treppen	nein
	Bäume/Sträucher	ja

Gesamteindruck: ein kleiner, übersichtlicher Spielplatz in gutem Zustand mit einem breiten Spielangebot

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Weitin

1. Spielplatz Ernst-Barlach-Straße

Spielplatz Ernst-Barlach-Straße

<u>Gebiet:</u>	Weitin	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1998
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Grünanlage	<u>Fläche:</u>	3.757 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>		M 6-18 Jahre	



	<u>Bestandsaufnahme vom 9.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kletterkombination Kletterturm mit Dach Hangrutsche Balancierbalken	1 1 1 1	Holzschäden
Ausstattung:	Abfallbehälter Fahrradständer Bänke Tischtennisplatte Basketballständer	3 8 9 1 1	Auflagen z.T. defekt Gehwegplatten abgesackt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: eine gut ausgestattete, übersichtliche Spielfläche in einer Grünanlage gelegen

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Vogelviertel

1. Spielplatz Willi-Bredel-Straße 36
2. Spielplatz Greifstraße 74/75
3. Bewegungsplatz Greifstraße 77

Spielplatz Willi-Bredel-Straße 36

<u>Gebiet:</u>	Vogelviertel	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1993
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	170 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 13.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Zirkelscheibe Kletterpilz Schaukel	1 1 1	Farbe erneuern Farbe erneuern
Ausstattung:		keine	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: kleine Spielfläche in solidem Zustand mit geringem Spielangebot und fehlender Ausstattung

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Spielplatz Greifstraße 74/75

Gebiet: Vogelviertel **Baujahr/Rekojahr:** 1993
Lage: Wohngebiet **Fläche:** 310 m²
Spielplatzart: Spielplatz (SP) **Nutzungsintensität:** gering
Nutzungsalter: Qu 6-12 Jahre



	<u>Bestandsaufnahme vom 13.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Doppelschaukel Kletterpilz Drehbalken Federtier Hase	1 1 1 1	Fallschutz mit Bewuchs Fallschutz mit Bewuchs nicht mehr funktionsfähig Fallschutz mit Bewuchs
Ausstattung:	Schilder Bänke Abfallbehälter	1 2 1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein kleiner, gering genutzter Spielplatz mit wenig Spielangebot und vernachlässigter Pflege

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Greifstraße 77

<u>Gebiet:</u>	Vogelviertel	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1993/1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1470 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 13.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Bewegungstreff	1	Fallschutz mit Bewuchs
Ausstattung:	Zäune Abfallbehälter Bänke Ballfangzaun 55m Tore Basketballständer	ja 1 2 1 2 1	Ballfangzäune z.T. defekt eine Rückenlehne fehlt nicht mehr funktionsfähig
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein mittelmäßiger Bewegungsplatz mit solider Ausstattung, der allerdings etliche Mängel aufweist

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Reitbahnweg

1. Spielplatz Hufeisenstraße 58 am Wohngebietspark
2. Spiel-Sport-Anlage Hufeisenstraße 80
3. Bewegungsplatz Hufeisenstraße 64
4. Strandbad Reitbahnsee
5. Spielpunkt Passage 11
6. Spielplatz Reitbahnweg 35 an der Tierklinik
7. Spielplatz Traberallee 22 am Jugendclub „Zebra“
8. Bewegungsplatz „Friedländer Gleistrasse“
9. Spielpunkte „Friedländer Gleistrasse“
10. Bewegungsplatz Freizeitsportanlage Nord

Spielplatz Hufeisenstraße 58 am Wohngebietspark

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	922 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 16.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Partnerschaukel Balancierseil, doppelt Klangkletterstangen Überhohe Schaukel Drehscheibe Wippkarussellschaukel	1 1 3 1 1 1	nicht mehr funktionsfähig nicht mehr funktionsfähig
Ausstattung:	Schilder Fahrradständer Abfallbehälter Bänke	1 2 2 4	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein kleinerer Spielplatz mit geringem Spielwert, da Spielgeräte teilweise nicht mehr nutzbar sind

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Spiel-Sport-Anlage Hufeisenstraße 80

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	4.700 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 16.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Jugend-Eck A Jugend-Eck B Jugend-Eck C Kleinsportanlage Hobbyland	1 1 1 1	Zwei Stangen fehlen Fallschutz mit Bewuchs
Ausstattung:	Schilder Schutzhütte Holzbrücke Hängebrücke Abfallbehälter Fahrradständer Verkehrszeichen	2 1 1 1 2 2 1	kommunaler Spielplatz Tisch fehlt, Holzschäden Holzschäden Geh- und Radweg
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: eine gute Spiel-Sport-Anlage mit vielfältiger Ausstattung

Wertung: **gut** (Spiel-Sport-Anlage)

Bewegungsplatz Hufeisenstraße 64

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1998/99
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	6.820 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Skateranlage	1	Schäden an Holzkonstruktion
	Tarzanschwinger	1	nicht mehr funktionsfähig
	Kleinspielfeld mit		
	-Basketball-Einmastanlagen	2	
	-Handballtore	2	
	-Volleyballanlage	1	
Ausstattung:	Schilder	2	kom. Spielplatz, Skate-Anlage
	Ballfangzaun 147m	1	
	Abfallbehälter	6	
	Fahrradständer	16	
	Bänke	18	
	Häuschen	1	
	Holzbarrieren	ja	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein guter Bewegungsplatz mit vielen Nutzungsmöglichkeiten, aber auch einigen Mängel v.a. bei der Skate-Anlage

Wertung: **befriedigend** (Bewegungsplatz)

Strandbad Reitbahnsee

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1991/05
<u>Lage:</u>	Reitbahnsee (Strandbereich)	<u>Fläche:</u>	1.850 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Strandbad (SB)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> SB jedes Alter			



	<u>Bestandsaufnahme vom 20.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Federwippe Pferd Quirli Wippe Wackel-Balancierbalken Backlandschaft (12 Granitblöcke) Doppelschaukel Seilzirkus Kletterwände und Podeste Balance Auf + Ab Hängematte-Kombination	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
			Hängematte fehlt
Ausstattung:	Volleyball-Anlage Granitbänke Abfallbehälter Basketballständer	1 11 2 1	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: eine moderne, gepflegte Spielanlage im Strandbereich mit umfangreichem Spielangebot

Wertung: **sehr gut** (Strandbad)

Spielpunkt Passage 11

Gebiet: Reitbahnweg Baujahr/Rekojahr: 2006
Lage: Wohngebiet Fläche: 1 m²
Spielplatzart: Spielpunkt (SPPu) Nutzungsintensität: mittel
Nutzungsalter: Spu 6-12 Jahre



<u>Bestandsaufnahme vom 17.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Federtiere	2	
Ausstattung:		keine	
Freiflächen:	Wege	nein	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	nein	

Gesamteindruck: ein guter Spielpunkt ohne hohen Spielwert

Wertung: **ausreichend** (Spielpunkt)

Spielplatz Reitbahnweg 35 an der Tierklinik

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1991
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	740 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>			Qu 6-12 Jahre



Bestandsaufnahme vom 17.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Spielkombination "Riga"		1	
Spielkombination "Leeds"		1	
Klettergerüst "Etna"		1	
Klettergerüst		1	
Balancier-Ketten Wackelbalken		1	
Federtiere		2	
4er Multi-Wippe		1	
Ausstattung:			keine
Freiflächen:	Wege		nein
	Treppen		nein
	Bäume/Sträucher		nein

Gesamteindruck: eine gute, gepflegte Spielanlage jedoch ohne Ausstattungselemente

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Traberallee 22 am JC "Zebra"

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, am Jugendclub	<u>Fläche:</u>	900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 17.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Trampolin		1	
Die Schale		1	
Federbank		1	
Knopf Nr. 20		1	
Spaghetti Nr. 4		1	
Spaghetti Nr. 3		1	
Kletterwand		1	
Drehplatte		1	
Ausstattung:			
Poller		2	
Tischtennisplatte		1	
Sitzgeländer		6	
Papierkörbe		5	
Sitzmauer		58 m	
Freiflächen:			
Wege		ja	
Treppen		nein	
Bäume/Sträucher		ja	

Gesamteindruck: eine moderne, gut ausgestattete Spielanlage vor dem Jugendclub

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Bewegungsplatz "Friedländer Gleistrasse"

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Parkanlage	<u>Fläche:</u>	1.470 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>		M 6-18 Jahre	



	<u>Bestandsaufnahme vom 14.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Minikarussell-Knöpfe Sitz-Stehkarussell Iglu Wippe -"Kleine Waage" Schaukel-Swingo 1 Hangrutsche Eisenbahn Holz	1 1 1 1 1 1 1	Fallschutz mit Bewuchs Fallschutz mit Bewuchs Fallschutz mit Bewuchs Fallschutzbereich zu kurz
Ausstattung:	Fahrradständer Hockeybande mit: Basketballständer	5 1 2	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz mit gutem Spiel- und Austattungsangebot

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Spielpunkte "Friedländer Gleistrasse"

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2001
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, am Radweg	<u>Fläche:</u>	keine
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkte (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Spu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 16.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Hüpfpflatten	3	Holzabdeckung verwittert
	Midi-Reck	1	
	Turnböcke	3	
	Balanciergerät "Seegang"	1	Scharniere defekt
Ausstattung:			keine
Freiflächen:	Wege	nein	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	nein	

Gesamteindruck: kaum genutzte, solide Spielpunkte in ungepflegter Umgebung

Wertung: **befriedigend** (Spielpunkt)

Bewegungsplatz Freizeitsportanlage Nord

<u>Gebiet:</u>	Reitbahnweg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2008
<u>Lage:</u>	am Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	15.000 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 16.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
	Spielfeld Kunststoff	1	
	Tore	6	
	Hangrutsche	1	Fundamente liegen frei, Fallschutz
	Trampolin	3	
	Balanciertrainer	1	
	Reckstangententrainer	1	
	Balkenstufentrainer	1	
	Gewichthebetrainer	1	
	Hockwendetrainer	1	
Ausstattung:			
	Schilder	3	Benutzerhinweise, Freizeitanlage
	Abfallbehälter	8	
	Bänke	10	
	Fahrradständer	25	
	Siegerpodest	1	
	Skateelemente	2	
Freiflächen:			
	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine sehr moderne, große Freizeitanlage mit umfangreicher Ausstattung und großem Sportplatz

Wertung: **sehr gut** (Bewegungsplatz)

Datzeberg

1. Spielplatz Kurze Straße
2. Bewegungsplatz „Kiek mal“ Max-Adrion-Straße 49
3. Bewegungsplatz Rasgrader Straße

Spielplatz Kurze Straße

<u>Gebiet:</u>	Datzeberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	1.400 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 14.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Mobilus Ballfangtrichter	1 1	Fallschutz mit Bewuchs
Ausstattung:	Sandkasten Bänke Abfallbehälter	1 1 1	zu wenig Spielsand Behälter fehlt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein Spielplatz mit geringem Spielangebot und einigen Mängeln

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz "Kiek mal" Max-Adrion-Straße 49

<u>Gebiet:</u>	Datzeberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2003/08
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randgebiet	<u>Fläche:</u>	6.450 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 14.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Hangrutsche	1	Fallschutzbereich bewachsen	
Trampolin	1	Sand aus der Grube entfernen	
Kletterspielgerät	1		
Drehfiguren	2	Stange locker	
Tore	2		
Basketballständer mit Korb	1		
Partnerpendel	1	Fallschutz mit Bewuchs	
Sandbagger	1		
Sandspieltisch mit Sonnensegel	1		
Seilbahn	1	Fallschutz mit Bewuchs	
Ausstattung:			
Pavillion	2		
Bänke	6		
Sportbänke	3	Schrauben fehlen z.T.	
Papierkörbe	2		
Seilspielwände als Ballfangzaun	2		
Volleyballanlage	1		
Freiflächen:			
Wege	ja		
Treppen	ja		
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: ein großer, vielseitig nutzbarer und gut ausgestatteter Bewegungsplatz

Bewertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Bewegungsplatz Raszgrader Straße

<u>Gebiet:</u>	Datzeberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randgebiet	<u>Fläche:</u>	2.100 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 14.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		keine	
Ausstattung:	Zäune Schilder Skaterteil-Quater Pipe Skaterteil- Curb Skaterteil- Funbox Skaterbahn- Miniramp mit Hipp Streetballständer Schutzhütte Fahrradständer Abfallbehälter Kugelpoller Tore Bänke	ja 1 1 1 1 1 2 1 5 1 1 2 1	Maschendrahtzaun kaputt Skate-Anlage leichte Holzschäden Schrauben fehlen z.T. leichte Holzschäden Platz mit Bewuchs Holzschäden Behälter fehlt Platz schlecht bespielbar
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein abgelegener Bewegungsplatz mit guter Ausstattung, vor allem für Skater

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Monckeshof

1. Spiel-Sport-Anlage Salower Weg 12
2. Spielplatz Salower Weg 12
3. Bewegungsplatz Friedländer Weg

Spiel-Sport-Anlage Monckeshof Salower Weg 12

<u>Gebiet:</u>	Monckeshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.174 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 27.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Streetballständer Multisportanlage mit 2 Toren	1 1	
Ausstattung:	Abfallbehälter Fahrradständer Bänke Ballfangzaun Sitz-/Spielzäune Wegesperre	3 21 1 1 2 1	Holzauflagen fehlen leichte Holzschäden
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: eine gute Spieldorf mit ausreichender Ausstattung

Wertung: **gut** (Spiel-Sport-Anlage)

Spielplatz Monckeshof Salower Weg 12

<u>Gebiet:</u>	Monckeshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Waldlage	<u>Fläche:</u>	1.020 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielgerätekombination:	1	
	-Wackelbrücke	1	
	-Hängebrücke	1	
	-Viereck- Grundgerüst	2	
	-Dreieck- Grundgerüst	1	
	-Rutschstange	1	
	-Walmdach	1	
	Hangrutsche	1	Fallschutzbereich zu kurz
	Klettertreppe	2	Holzschäden
Ausstattung:		keine	
Freiflächen:	Wege	ja	Bewuchs
	Treppen	ja	Bewuchs
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein Spielplatz in Waldlage mit geringem Spielangebot und fehlender Ausstattung

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Friedländer Weg (ehem. Reifenwerk)

<u>Gebiet:</u>	Monckeshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1998
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randgebiet	<u>Fläche:</u>	2.183 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	keine		
Ausstattung:	Tore	2	Platz schlecht bespielbar
	Pergola	1	
	Abfallbehälter	3	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz der kaum Spielangebote und keine Attraktivität bietet

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Warliner Straße

1. Bewegungsplatz Warliner Straße

Bewegungsplatz Warliner Straße

<u>Gebiet:</u>	Warliner Straße	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2003
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	8.970 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 27.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Skatebordmodule: -Squarerail -Curb-Box -Ledge Kletterstern Mini-Pipe	1 1 1 1 1 1	nicht mehr funktionsfähig leichte Betonschäden
Ausstattung:	Poller Schilder Kleinfeldtore Ballspieltore mit Basketballkorb Hütten Sitzgeländer Ballfangzaun h 3m Ballfangzaun h 6m Abfallbehälter Bänke	4 1 2 2 2 6 90 m 165 m 4 4	kommunaler Spielplatz Netze fehlen Basketballkörbe fehlen Sitzelemente fehlen, marode Behälter fehlen
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein gut ausgestatteter Bewegungsplatz mit zwei Sportplätzen

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Ihlenfelder Vorstadt

1. Spielplatz Ravensburgstraße 69
2. Spielplatz Ravensburgstraße 35
3. Spiel-Sport-Anlage Stavener Straße
4. Spielplatz Prenzlauer Straße 12
5. Spielplatz Brunner Straße 24 (2 Plätze)
6. Spielplatz Wolgaster Straße

Spielplatz Ravensburgstraße 69

<u>Gebiet:</u>	Ihlenfelder Vorstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1993/1998
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.650 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Wippe		1	
Spieldorf Oberstdorf		1	
Sandtisch		1	
Federtiere		2	
Karussell		1	
Rundlauf		1	
Dpooelschaukel		1	
Rutsche mit Plattform		1	
Kletterwürfel		1	
Ausstattung:			
Bank ohne Lehne		1	
Fahrradständer		1	
Abfallbehälter		2	
Freiflächen:			
Wege		ja	
Treppen		nein	
Bäume/Sträucher		ja	

Gesamteindruck: ein großer, guter Spielplatz mit vielen Spielementen

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielplatz Ravensburgstraße 35

<u>Gebiet:</u>	Ihlenfelder Vorstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1995
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	720 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Geschicklichkeitszirkel:	1	
	-Piouretten	2	zwei fehlen
	-Bewegungsplatten	9	Kunststoffoberfläche beschädigt
	-Balancierbalken (2 m lang)	1	
	-Seegang (5,5 m lang)	1	nicht mehr vorhanden
	Balltrichter	1	
	Feder-Pferd	1	
Ausstattung:	Sitz- und Spielpodeste	3	
	Bänke	2	leichte Metallschäden
	Abfallbehälter	3	
	Fahrradständer	2	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine kleinere, überschaubare Anlage mit ausreichender Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spiel-Sport-Anlage Stavener Straße

Gebiet: Ihlenfelder Vorstadt **Baujahr/Rekojahr:** 1996
Lage: Wohngebiet **Fläche:** 640 m²
Spielplatzart: Spielsportanlage (SPSPAN) **Nutzungsintensität:** mittel
Nutzungsalter: 0 12-16 Jahre



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	keine		
Ausstattung:	1	1	Holz z.T. kaputt, ein Korb fehlt
Multisport-Arena			
Ballfangzaun	1		Holzschäden
Zaun 2,25 m	1		
Zaun 1,00 m	1		
Fahrradständer	3		
Freiflächen:	ja	nein	
Wege			
Treppen			
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: eine mittelmäßige Multisportanlage mit einigen Mängeln

Wertung: **ausreichend** (Spiel-Sport-Anlage)

Spielplatz Prenzlauer Straße 12

<u>Gebiet:</u>	Ihlenfelder Vorstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996/97
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	800 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 27.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kleiner Bauplatz Hausgruppe Achteck-Turm mit Rutsche Feder-Wippgerät Pferd und Wagen	1 1 1 1 1	ein Sieb fehlt leichte Holzschäden Feder defekt Wagen fehlt, Pferd kaputt
Ausstattung:	Schilder Schiefe Ebene Stahlgittermatten-Zaun Bank ohne Lehne Abfallbehälter Fahrradständer	1 1 1 1 5	Schild fehlt Holzplatten fehlen leichte Holzschäden
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein ordentlicher Spielplatz mit vielen Ausstattungs- und Spielementen

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Brunner Straße 24 (2 Plätze)

<u>Gebiet:</u>	Ihlenfelder Vorstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1993
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	323 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 27.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Doppelreck	1	
	Kletterpilz	1	Farbe erneuern
	Federwippgerät	1	
	Sandbagger	1	
	Große Leiter	1	Holzsprossen morsch
Ausstattung:	Schilder	2	kommunaler Spielplatz
	Sandkasten	1	Bewuchs, zu wenig Spielsand
	Abfallbehälter	1	
	Bänke	1	Fundamente liegen frei
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: Zwei durch Straße getrennte Spielplätze mit solidem Spielangebot

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Wolgaster Straße

<u>Gebiet:</u>	Ihlenfelder Vorstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2001
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	860 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 27.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielgerätekombination:	1	
	-Türme	3	
	-Dschungelbrücke	1	
	-Netztunnel	1	
	Sandbagger	1	Schaufel verbogen
	Federwippen	2	
	Reifenschwinger	1	
	Pirouette	1	Betonfundamente liegen frei
Ausstattung:	Schilder	4	kommunaler Spielplatz, Ruhezeiten
	Abfallbehälter	2	
	Fahrradständer	8	
	Bänke	1	
	Absperrbügel	4	
	Rundbanksegmente	3	
	Gittermastzaun	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine sehr gepflegte, moderne Spielanlage mit vielen Spielmöglichkeiten

Wertung: **sehr gut** (Spielplatz)

Oststadt

1. Spielplatz Wieselweg 63
2. Spielplatz Eichhörnchenweg 30
3. Spiel-Sport-Anlage Igelweg 16
4. Spielplatz Albert-Schweitzer-Straße 8
5. Spielplatz Pawlowstraße 12
6. Spielpunkte Ihlenpool
7. Bewegungsplatz Virchowstraße 25
8. Spiel-Sport-Anlage Robert-Koch-Straße
9. Bewegungsplatz Einsteinstraße 7/9
10. Spielplatz Otto-Lilienthal-Straße 19
11. Bewegungsplatz Allendestraße Birkengrund
12. Spielplatz „Schweineohr“ Allendestraße
13. Bewegungsplatz Allendestraße 22
14. Bewegungsplatz Einsteinstraße Eiscafe Tina

Spielplatz Wieselweg 63

Gebiet: Oststadt **Baujahr/Rekojahr:** 2002
Lage: Wohngebietsrand **Fläche:** 1.825 m²
Spielplatzart: Spielplatz (SP) **Nutzungsintensität:** gering
Nutzungsalter: Qu 6-12 Jahre



Bestandsaufnahme vom 28.7.2009		Anzahl	Bemerkung
Spielgeräte:	Gerätekombination Quirli	1 1	Sicherheitsbereich zu kurz (Rutsche)
Ausstattung:	Abfallbehälter	1	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein gering genutzter Spielplatz mit wenigen Spielmöglichkeiten und mangelnder Pflege

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Spielplatz Eichhörnchenweg 30

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1998
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.000 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 28.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kleiner Sandbagger Nadelöhr Spielkombination Einfachschaukel	1 1 1 1	Gummi nicht hitzeresistent (Seile)
Ausstattung:	Zäune Schilder Abfallbehälter Fahrradständer Bänke Absperrbügel	19,5 m 1 2 2 4 2	kommunaler Spielplatz z.T. fehlen die Holzauflagen
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein kleiner, abseitiger Spielplatz mit gutem Spielangebot

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spiel-Sport-Anlage Igelweg 16

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Randlage	<u>Fläche:</u>	740 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter</u>	O 12-18 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 28.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Trampolin Große Drehscheibe	4 1	eins ist defekt, Bewuchs
Ausstattung:	Holzbänke Abfallbehälter Bänke mit Lehne Multisportanlage	13 2 2 1	Holzschäden, zwei sind kaputt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: eine kaum genutzte Spiel-Sport-Anlage in schlechter Lage und ungepflegtem Umfeld

Wertung: **ausreichend** (Spiel-Sport-Anlage)

Spielplatz Albert-Schweitzer-Straße 8

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994/1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	400 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 30.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Einfachschaukel	1	Farbe erneuern
	Quirli	1	Farbe erneuern
	Sandspielgerät	1	nicht mehr funktionsfähig
Ausstattung:	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
	Abfallbehälter	2	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein kleiner Spielplatz in ungepflegtem Umfeld mit wenig Ausstattung

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Spielplatz Pawlowstraße 12

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	610 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 30.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kletterwürfel	1	Farbe erneuern
	Quirli	1	steht schief
	Wippe	1	Farbe erneuern
	Seegang	1	
Ausstattung:	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein solider Spielplatz mit ausreichenden, älteren Spielgeräten

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielpunkte Ihlenpool

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Am Ihlenpool	<u>Fläche:</u>	keine
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkte (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Spu jedes Alter			



<u>Bestandsaufnahme vom 30.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	1	
Schildkröte	1	
Federtier	1	leichte Holzschäden
Ausstattung:	keine	
Freiflächen:	keine	

Gesamteindruck: Zwei gute Spielpunkte, jedoch ohne hohen Spielwert

Wertung: **gut** (Spielpunkte)

Bewegungsplatz Virchowstraße 25

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	820 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	O 12-18 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 30.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		keine	
Ausstattung:			
Tore	2		
Basketballständer	1	Farbe erneuern	
Sitzelemente	2		
Abfallbehälter	1	schief	
Zaun h 1,10 m	76,5 m	Farbe erneuern	
Zaun h 2,20 m	31,5 m	Farbe erneuern	
Freiflächen:			
Wege	nein		
Treppen	nein		
Bäume/Sträucher	nein		

Gesamteindruck: ein veralteter Bewegungsplatz mit geringer Ausstattung

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Spiel-Sport-Anlage Robert-Koch-Straße

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994/2007
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an Sportplatz	<u>Fläche:</u>	2.100 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 30.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Hobbyland	1	Schäden am Metall
	Drehbalken	1	
	Reigenschwinger	1	Holzauflage ist defekt (Reifen)
Ausstattung:	Abfallbehälter	2	beide Behälter fehlen
	Bänke	1	
	Tore	2	
	Basketball-Zielbretter	3	einer fehlt
	Basketballkörbe	3	einer fehlt
	Volleyballfeld	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	Vandalismus

Gesamteindruck: eine gute Anlage mit ordentlicher Ausstattung, jedoch sind Schäden bzw. Vandalismus nicht zu übersehen

Wertung: **befriedigend** (Spiel-Sport-Anlage)

Bewegungsplatz Einsteinstraße 7/9

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.060 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme 29.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Hangelbogen	1	
	Wippe	1	Farbe erneuern
	Schaukel	1	
Ausstattung:	Polter	2	
	Abfallbehälter	1	
	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
	Tore	2	
	Ballfangzaun	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein solider Bewegungsplatz mit guter Ausstattung und älteren Spielgeräten

Wertung: **befriedigend** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Otto-Lilienthal-Straße 19

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1999
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	450 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 28.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Federtier	1	leichte Holzschäden
Ausstattung:	Bänke Basketballständer	2 1	Platz schlecht bespielbar
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	nein nein ja	

Gesamteindruck: ein kaum genutzter Spielplatz, der aufgrund seiner Ausstattung jedoch eher als soliden Spielpunkt bezeichnet werden kann

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Allendestraße Birkengrund

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Parkanlage	<u>Fläche:</u>	1.500 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 28.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spaghetti Nr. 1	1	Fallschutz reinigen
	Spaghetti Nr. 2	1	Fallschutz reinigen
	Spaghetti Nr. 4	1	Fallschutz reinigen
Ausstattung:	Tore	2	Platz mit Bewuchs
Freiflächen:	Wege	nein	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	nein	

Gesamteindruck: ein gering ausgestatteter Bewegungsplatz, der kaum Attraktivität bietet und auch nur gering genutzt wird

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Spielplatz "Schweineohr" Allendestraße

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992/98
<u>Lage:</u>	Parkanlage, Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	6.930 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 28.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Sechseck-Seilzirkus	1	
	Seilbahn	1	
	Turm mit Rutsche	1	Stämme mit Holzschäden
	Edelstahlrutsche mit Auslauf	3	
	Sechs-Eck-Schaukel	1	ein Reifen defekt
	Reifenkarussell	1	
	Drehscheibe	1	verwitterte Oberfläche
	Hängebrücke	1	Seile fehlen, Holzschäden
	Schwingpferd	1	
	Wippe	1	
	Schaukel	1	
Ausstattung:	Bänke	4	
	Abfallbehälter	6	
	Fahrradständer	23	
	Schild	1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine große, vielseitige Spielanlage mit sehr guter Ausstattung, aber auch leichten Mängeln

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Allendestraße 22

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997/2007
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Parkplatz	<u>Fläche:</u>	1.550 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	M 6-18 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 28.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kletterbögen Wippe Reck Kletterfigur Dromedar Einfachschaukel Federwippe Elefant Elefant mit Rutsche Korbschaukel Pick-up mit Rutsche Trampolin	2 1 1 1 1 1 1 1 1	
Ausstattung:	Schilder Tischtennisplatte Bänke Abfallbehälter Tore	4 1 5 4 2	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein sehr guter, moderner Bewegungsplatz mit umfangreichen Spielangeboten und Ausstattung

Wertung: **sehr gut** (Bewegungsplatz)

Bewegungsplatz Einsteinstraße Eiscafe Tina

<u>Gebiet:</u>	Oststadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2002
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Freifläche	<u>Fläche:</u>	195 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 29.7.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	MUSCU-Center Zirkelscheibe Federgerät Kleeblatt	1 1 1	ein Gerät defekt
Ausstattung:	Skat- und Spieltisch Netzsitze	1 3	leichte Holzschäden
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja ja ja	

Gesamteindruck: ein guter Bewegungsplatz in Freifläche gelegen, mit untypischer Ausstattung und Aufteilung

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Fritscheshof

1. Spielplatz Füllortweg
2. Spielplatz Füllortweg am Spargelberg (2 Plätze)
3. Spielplatz Erzgang 8
4. Bewegungsplatz Füllortweg 33

Spielplatz Füllortweg

<u>Gebiet:</u>	Fritscheshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	1.150 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 30.07.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Mobilus	1	
	Geschicklichkeitszirkel	1	
	Podeste mit Hangelteil	1	
	Seegang	1	
Ausstattung:	Zäune	ja	
	Abfallbehälter	1	
	Bänke	3	leichte Holzschäden
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein gut ausgestatteter Spielplatz mit zwei Spielbereichen

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielplatz Füllortweg am Spargelberg (2 Plätze)

<u>Gebiet:</u>	Fritscheshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	545 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 30.07.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielhaus	1	
	Sandkasten	1	Bewuchs, Verunreinigung
	Federmotorrad	1	
	Doppelschaukel	1	leichte Schäden an den Holzpfosten
	Kletterzaun	1	leichte Schäden an den Holzpfosten
Ausstattung:	Fahrradständer	1	
	Bänke	3	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein solider Spielplatz auf zwei Flächen verteilt mit geringer Nutzung

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Erzgang 8

<u>Gebiet:</u>	Fritscheshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	215 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 30.07.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kletterwürfel	1	
	Federtier Frosch	1	
	Sandkasten	1	Bewuchs
	Federbalken	1	leichte Holzschäden
Ausstattung:	Abfallbehälter	1	
	Bänke	1	leichte Holzschäden
	Zäune	ja	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein kleiner, mittelmäßiger Spielplatz mit vernachlässigter Pflege

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Füllortweg 33

<u>Gebiet:</u>	Fritscheshof	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Parkanlage	<u>Fläche:</u>	3.400 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> O 12-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 30.07.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Ramp mit Ablaufcurb	1	
	Bank (Rampe)	1	
	Coping Ramp	1	
	Fahrradwippe	1	Holzschäden
	Knüppeldamm	1	Holzschäden
	Schutzhütte	1	Holzschäden
Ausstattung:	Schilder	1	Skate-Anlage
	Abfallbehälter	2	
	Fahrradständer	8	
	Bänke	2	
	Absperrbügel	5	
Freiflächen:	Wege	ja	Bewuchs
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine ungepflegte Skate-Anlage mit durchschnittlicher Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Bewegungsplatz)

Küssow

1. Spielplatz Küssow-Nord (Kleingartenanlage)

Spielplatz Küssow-Nord

<u>Gebiet:</u>	Küssow	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	an Gartenanlage	<u>Fläche:</u>	800 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 27.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Vogelnest Sandspielgerät Turm mit Wackelbalken	1 1 1	Holzschäden Holzschäden
Ausstattung:	Zäune Poller Tischtennisplatte Sitzgruppe Abfallbehälter Holzfigur	ja 2 1 1 1 1	Maschendrahtzaun z.T. defekt Holzstämmen instabil
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein Spielplatz mit gutem Spielangebot, aber leichten Mängel und vernachlässigter Pflege

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Carlshöhe

1. Spielplatz Carlshöhe

Spielplatz Carlshöhe

<u>Gebiet:</u>	Carlshöhe	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2007
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	768 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 23.9.2009 Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Spielkombination: -Rutsche -Schaukel Mittelmastpyramide Wippgerät Motorrad Wippe	1 1 1 1
---------------------	---	------------------

Ausstattung:	keine
---------------------	-------

Freiflächen	Treppen Wege Bäume/Sträucher	nein nein ja
--------------------	------------------------------------	--------------------

Gesamteindruck: ein guter Spielplatz, jedoch ohne Ausstattungselemente

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Katharinenviertel

1. Spiel-Sport-Anlage Katharinenstraße
2. Spielplatz Ahlersstraße 8 an der Butterkapelle
3. Bewegungsplatz Ahlersstraße 9 an der Butterkapelle

Spiel-Sport-Anlage Katharinenstraße

<u>Gebiet:</u>	Katharinenviertel	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	1.850 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 1.8.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Mobilus	1	
Ausstattung:	Hobbylandanlage	1	Schäden auf dem Belag
	Fitnessanlage mit Treffpunkt	1	
	Ballfangzaun h 4m	30 m	
	Zaun h 0,6 m	65 m	
	Zaun h 2 m	45 m	
	Bänke	2	
	Abfallbehälter	3	
	Poller	3	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine gute, gepflegte Spieldorf mit guter Ausstattung

Wertung: **gut** (Spiel-Sport-Anlage)

Spielplatz Ahlersstraße 8 an der Butterkapelle

<u>Gebiet:</u>	Katharinenviertel	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	385 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 1.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielkombination Spielturn Federtier Balancierpalisade Sandkasten	1 1 1 1 1	Palisaden z.T. morsch Spielsand zu wenig
Ausstattung:	Abfallbehälter Zaun h 0,8	1 32 m	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein kleiner, sauberer Spielplatz mit ausreichendem Spielangebot, aber fehlender Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Ahlersstraße 9 an der Butterkapelle

Gebiet: Katharinenviertel **Baujahr/Rekojahr:** 1992
Lage: Wohngebiet **Fläche:** 385 m²
Spielplatzart: Bewegungsplatz (BW) **Nutzungsintensität:** mittel
Nutzungsalter: 0 12-18 Jahre



	<u>Bestandsaufnahme vom 1.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		keine	
Ausstattung:			
	Tore	2	
	Basketballständer	1	
	Ballfangzaun h 6m	30 m	
	Ballfangzaun h 4m	50 m	
	Abfallbehälter	1	
Freiflächen:			
	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	wachsen in den Ballfangzaun

Gesamteindruck: ein kleiner, veralteter Bewegungsplatz mit wenig Ausstattung

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Südstadt

1. Spielplatz Jägersteig 22
2. Bewegungsplatz Jägersteig
3. Spiel-Sport-Anlage Bergstraße
4. Spielplatz „Elefant“ Neustrelitzer Straße 7b
5. Bewegungsplatz Weidenweg
6. Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße 1a

Spielplatz Jägersteig 22

<u>Gebiet:</u>	Südstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1993
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	500 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 5.8.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Sandspieltisch	1	
	Sandkasten	1	Bewuchs, Verunreinigung
Ausstattung:	Zäune	ja	
	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ist kein Spielplatz mehr, keine Geräte bzw. Ausstattung vorhanden

Wertung: **ungenügend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Jägersteig

Gebiet: Südstadt **Baujahr/Rekojahr:** 1994
Lage: Wohngebiet **Fläche:** 1.000 m²
Spielplatzart: Bewegungsplatz (BW) **Nutzungsintensität:** gering
Nutzungsalter: O 12-18 Jahre



<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Sportanlage Sitzgruppe	1 1	nicht mehr nutzbar, Schäden am Belag
Ausstattung:	Ballfangzaun Schilder Fahrradständer Bänke	ja 1 1 1	Ruhezeiten
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz, dessen Nutzung nicht mehr möglich ist

Wertung: **ungenügend** (Bewegungsplatz)

Spiel-Sport-Anlage Bergstraße

<u>Gebiet:</u>	Südstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebietsrand	<u>Flächen:</u>	2.500 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spieldorf (SPSPAN)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 5.8.2009

Anzahl Bemerkung

<u>Spielgeräte:</u>	Hobbyland	1	Platz schlecht bespielbar
	Basketballständer	1	nicht mehr funktionsfähig
	Volleyballanlage	1	nicht mehr funktionsfähig
<u>Ausstattung:</u>	Abfallbehälter	1	Behälter fehlt
<u>Freiflächen:</u>	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine stark vernachlässigte Anlage, die kaum noch nutzbar ist

Wertung: **ungenügend** (Spiel-Sport-Anlage)

Spielplatz "Elefant" Neustrelitzer Straße 7b

<u>Gebiet:</u>	Südstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Innenhof	<u>Fläche:</u>	3.500 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Elefant	1		
"Charly"	4		
Wippkarussell	1	zwei Griffe fehlen	
Wippe	1	Farbe erneuern	
Wirbeltier	1		
Federtier-Segelschiff	1		
Federtier-Hund	1		
Klettergerät Wurm	1		
Sandtisch	1		
Hüpffiguren	2		
Ausstattung:			
Abfallbehälter	3		
Fahrradständer	3		
Bänke	4		
Rundbank	1		
Freiflächen:			
Wege	ja		
Treppen	nein		
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: ein guter, moderner Spielplatz mit umfangreicher Ausstattung

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Weidenweg

<u>Gebiet:</u>	Südstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Parkanlage	<u>Fläche:</u>	2.600 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Traktorreifenschwinger Hüpfpflatten Wippe	1 3 1	nicht mehr funktionsfähig leichte Holzschäden
Ausstattung:	Tore Abfallbehälter Bänke Fahrradständer Ballfangzaun	4 2 3 4 ja	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	Totholz in den Bäumen

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz mit sehr gutem Fußballplatz, jedoch nur mäßigen Spielementen

Wertung: **befriedigend** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße 1a

<u>Gebiet:</u>	Südstadt	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1991
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	870 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Haus mit Rutsche	1	
	Sandkasten	1	Bewuchs, Verunreinigung
	Bewegungsfläche	1	
	Federtraktor	1	
	Basketballständer	1	
Ausstattung:	Zäune	ja	
	Abfallbehälter	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein gering genutzter Spielplatz mit älteren Spielgeräten und vernachlässigter Pflege

Wertung: **ausreichend** (Spielplatz)

Kulturpark

1. Bewegungsplatz Verkehrsgarten Schillerstraße
2. Spielplatz „Am Stier“
3. Spielplatz an der Ausstellungshalle
4. Spielpunkte Kulturpark

Bewegungsplatz Verkehrsgarten Schillerstraße

<u>Gebiet:</u>	Kulturpark	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1990
<u>Lage:</u>	Parkanlage	<u>Fläche:</u>	3800 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 19.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	keine		
Ausstattung:	Polter	1	
	Schilder	38	
	Bänke	2	
	Schilderposten normal	30	
	Schilderposten kurz	4	
	Papierkörbe	2	
Freiflächen:	Wege	ja	Asphaltschäden
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein Verkehrsgarten in ruhiger Lage und gutem Zustand

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Spielplatz "Am Stier"

<u>Gebiet:</u>	Kulturpark	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992
<u>Lage:</u>	Parkanlage	<u>Fläche:</u>	6.450 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 20.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Stier Spinnennetz Zweispanner Federgerät Sechseckschaukel Spielanlage Hüpfpflatten Wilde Netzschaukel Rufsäulen Routierende Scheibe Murmelfläche (Granit)	1 1 1 1 1 1 1 2 1 1	leichte Betonschäden Pfosten sind morsch, ein Netz fehlt leichte Holzschäden drei Schaukeln fehlen z.T. morsch Holz Fallschutzplatten z.T. lose mit Bewuchs
Ausstattung:	Fahrradständer Abfallbehälter Bänke Sitzgruppen Pfähle (Holz)	11 7 4 3 7	
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein Spielplatz mit vielen Spielangeboten, aber auch einigen Mängeln

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz An der Ausstellungshalle

<u>Gebiet:</u>	Kulturpark	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992
<u>Lage:</u>	Parkanlage	<u>Fläche:</u>	2.000 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



	<u>Bestandsaufnahme vom 19.7.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Kletterturm Kletterpilz kleine Hütte große Hütte Doppelschaukel Wippe Kletter-Kamel Kletter-Stier Ballfangtrichter	1 1 1 1 1 1 1 1 1	eine Schaukel fehlt
Ausstattung:	Schilder Bänke/Tische	1 2	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein abseitiger, schattiger Spielplatz mit älteren Spielgeräten

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielpunkte Kulturpark

<u>Gebiet:</u>	Kulturpark	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1992
<u>Lage:</u>	Parkanlage	<u>Fläche:</u>	keine
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkte (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Spu 6-12 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 20.7.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
<u>Spielgeräte:</u>	Holzfigur Biber-Mama	1	
	Holzfigur Biber-Papa	1	
	Holzfigur Raupe	1	
	Balancierschlange	1	leichte Holzschäden
<u>Ausstattung:</u>		keine	
<u>Freiflächen:</u>		keine	

Gesamteindruck: die Spielelemente sind in einem soliden Zustand, jedoch ist der Spielwert eher gering

Wertung: **befriedigend** (Spielpunkte)

Lindenberg

1. Bewegungsplatz an der Neustrelitzer Straße
2. Spielplatz an der Neustrelitzer Straße
3. Bewegungsplatz Rotbuchenring an der Waldkante
4. Spielplatz Rotbuchenring am Lindenpark
5. Spielplatz in der Grünachse
6. Spielplatz Robinienstraße
7. Bewegungsplatz Magnolienstraße
8. Strandbad Augustabad

Bewegungsplatz an der Neustrelitzer Straße

Gebiet: Lindenberg Baujahr/Rekojahr: 1996
Lage: Wohngebietsrand Fläche: 2.600 m²
Spielplatzart: Bewegungsplatz (BW) Nutzungsintensität: mittel
Nutzungsalter: M 6-18 Jahre



<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Tore	2	
	Basketballständer	1	
	Reifenschwinger	1	nicht mehr funktionsfähig
	Netzschaukel	1	Holzeinfassung marode
	Sitzgruppen	2	Holzschäden
	Sitztreppe	1	starke Holzschäden
Ausstattung:	Abfallbehälter	4	einer defekt
	Bänke	2	
	Zäune	ja	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein z.T. maroder Bewegungsplatz mit einigen Mängeln, vor allem die fehlende Abgrenzung zur Hauptstraße

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Spielplatz an der Neustrelitzer Straße

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebietsrand	<u>Fläche:</u>	1.350 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



<u>Bestandsaufnahme vom 5.8.2009</u>		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Doppelschaukel	1		eine Schaukel fehlt
Hüpfpflatten	2		
Quirli	1		
Drehbalken	1		
Doppelfederwippe	1		
Turm mit Rutsche	1		
Ausstattung:			
Abfallbehälter	2		ein Behälter defekt
Bänke	3		zwei Rückenlehnen fehlen
Freiflächen:			
Wege	ja		Bewuchs
Treppen	ja		
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: ein Spielplatz in ruhiger Lage mit guter Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Rotbuchenring an der Waldkante

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	3.800 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> M 6-18 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Basketballständer Tischtennisplatte Pfahldorf-Haus Großer Wippboden Wackelbalken Doppelschaukel Seilnest Turmkombination	2 1 1 1 1 1 1 1	
Ausstattung:	Schilder Abfallbehälter Bänke Rundbank Naturbank mit Tisch	1 4 3 1 1	kommunaler Spielplatz Tisch fehlt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein Bewegungsplatz mit gutem Spiel- und Ausstattungsangebot

Wertung: **gut** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Rotbuchenring am Lindenpark

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	1.250 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 4.8.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Wippkarussell	1	
	doppelter Hängesitz	1	
	doppelte Schaukel	1	
Ausstattung:	Zäune	ja	
	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
	Abfallbehälter	3	
	Fahrradständer	5	
	Bänke	2	
	Absperrbügel	2	
Freiflächen:	Wege	ja	Bewuchs
	Treppen	nein	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: eine kleine, gut gestaltete Spielanlage mit wenigen Spielementen

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz in der Grünachse

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	2.400 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielkombination: -Rutsche -Hangelteil -schräger Aufgang -Taubrücke -Doppelschaukel Trampolin, groß Trampolin, klein	1 1 4	
	- Bagger Sandspielhof Spieltisch mit 4 Sitzen Knöpfe	1 1 1 3	zu viel Erde darunter ein Sieb fehlt ein Sitz fehlt, Holzschäden
Ausstattung:	Zäune Schilder Abfallbehälter Bänke Absperrbügel	ja 2 4 4 6	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: ein solider Spielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten, jedoch vernachlässigte Pflege

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Spielplatz Robinienstraße

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1996
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	850 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 4.8.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Turmkomposition: -Wendelrutsche -kleine Rutsche -große Rutsche -schräger Aufgang -Tarzanaufgang Knöpfe	1 2	Bewuchs auf Spielfläche
Ausstattung:	Schilder Abfallbehälter Fahrradständer Bänke	1 4 7 6	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: eine kleine Spielanlage mit guter Ausstattung, aber leider ungenügender Pflege

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Magnolienstraße

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1997
<u>Lage:</u>	Freifläche, Wohngebietsrand	<u>Fläche:</u>	2.000 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> 0 12-18 Jahre			



Bestandsaufnahme vom 4.8.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Tore Basketballständer	2 1	Platz schlecht bespielbar Platz schlecht bespielbar
Ausstattung:	Abfallbehälter Bänke	2 5	ein Behälter kaputt
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	nein nein ja	

Gesamteindruck: ein kaum genutzter, mäßig ausgestatteter Bewegungsplatz

Wertung: **ausreichend** (Bewegungsplatz)

Strandbad Augustabbad

<u>Gebiet:</u>	Lindenberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	1994
<u>Lage:</u>	Tollensesee (Strandbereich)	<u>Fläche:</u>	5.000 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Strandbad (SB)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u> SB jedes Alter			



Bestandsaufnahme vom 15.7.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte:	Mehrfachwippe Jumbo	1	
	Dreifachschaukel	1	
	Federwippen	6	zwei Geräte defekt
	Einfachschaukel	1	Farbe erneuern
	Klettergeräte	2	Farbe erneuern
	Sandbagger	1	
	Rodeowippe Nessi	1	Fallschutz mit Bewuchs
Ausstattung:	Tischtennisplatten	2	
	Boccia-Bahn	1	starker Bewuchs
	Kegelbahn	1	stark verschmutzt
	Basketballanlage	1	Fläche mit Bewuchs
	Volleyballanlage	1	
	Kleinfeldtore	2	Netze fehlen
	Trimm-Dich-Pfad	1	nur eingeschränkt nutzbar
	Schild	1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein gut ausgestattetes Strandbad mit vielen Spielmöglichkeiten, aber auch einigen Defiziten

Wertung: **befriedigend** (Strandbad)

Bethanienberg

1. Spielplatz „Slavenplatz“
2. Spielpunkte Obstbaumallee

Spielplatz "Slavenplatz"

<u>Gebiet:</u>	Bethanienberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2005
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	2.950 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:			
Spieltisch	1		
Hangrutsche	1		
Minischaukel	1		
Zerrspiegel	1		
Tisch mit Sitzwürfel	1		ein Sitzwürfel fehlt
Kletterturm Athene	1		
Balkenwippe	1		
Sandspieltisch	1		
Maltafel	1		
Federwippe-Pferd	4		
Pferdestall	1		
Spielkombination	1		
Ausstattung:			
Schilder	2		
Abfallbehälter	3		
Freiflächen:			
Wege	ja		
Treppen	ja		
Bäume/Sträucher	ja		

Gesamteindruck: eine moderne Spielanlage mit vielfältigen Möglichkeiten, jedoch Defizite bei der Pflege

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielpunkte Obstbaumallee

<u>Gebiet:</u>	Bethanienberg	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2006
<u>Lage:</u>	an Rad/Fußgängerweg, Allee	<u>Fläche:</u>	keine
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkte (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u> Spu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Sandbagger	1	
Ausstattung:	Bänke Schilder	2 1	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja nein ja	

Gesamteindruck: zwei neue Spielpunkte, ohne großen spielerischen Nutzen, da Spielgeräte fehlen

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Tannenkrug

1. Spielplatz „An den Villen“ Nelkenstraße
2. Bewegungsplatz Margaritenstraße
3. Spielplatz Waldpark
4. Spielplatz Sonnenhang
5. Spielpunkte am Waldrand

Spielplatz "An den Villen" Nelkenstraße

<u>Gebiet:</u>	Tannenkrug	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2000
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, an der Straße	<u>Fläche:</u>	1.625 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u> Qu 6-12 Jahre			



	<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Spielkombination Eule Krokodil rotierende Scheibe drehende Scheibe verstellbare Scheibe Hängenetz	1 1 1 1 1 1	leichte Holzschäden
Ausstattung:	Poller Zäune Schilder Abfallbehälter Bänke	1 ja 1 2 4	kommunaler Spielplatz
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja keine ja	

Gesamteindruck: ein noch guter Spielplatz, bei dem jedoch einige Spielgeräte abgebaut wurden

Wertung: **befriedigend** (Spielplatz)

Bewegungsplatz Margaritenstraße

<u>Gebiet:</u>	Tannenkrug	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2004
<u>Lage:</u>	Waldrand, Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Bewegungsplatz (BW)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	M 6-18 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 4.8.2009

		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Tore Seilbahn	1 1	Platz schlecht bespielbar
Ausstattung:			keine
Freiflächen:	Wege Treppen Bäume/Sträucher	ja keine ja	

Gesamteindruck: ein gering genutzter Bewegungsplatz mit wenigen Spielangeboten und fehlender Ausstattung

Wertung: **befriedigend** (Bewegungsplatz)

Spielplatz Waldpark

<u>Gebiet:</u>	Tannenkrug	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2002
<u>Lage:</u>	Waldrand, Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	1.290 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	mittel
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



		<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:	Trampolin	1	
	Basketballständer, klein	1	nicht mehr funktionsfähig
	Basketballständer, groß	1	nicht mehr funktionsfähig
	Schiefes Dach / Sandkasten	1	
	Schiefes Dach	1	
	Kriechtunnel	1	
	Ameisen	2	
	Ameiseneier	2	
	Ameisenei als Wippgerät	1	Feder defekt (Verschleiß)
	Spielhügel mit Rutsche	1	Sicherheitsbereich mit Bewuchs
	Hüpfpilze	3	
	Sitzgruppe mit Stuhl	1	
	Dreikorbschaukel	1	nicht mehr funktionsfähig
Ausstattung:	Schilder	1	kommunaler Spielplatz
	Bänke	4	
	Abfallbehälter	1	
Freiflächen:	Wege	ja	
	Treppen	ja	
	Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein gut ausgestatteter Spielplatz in Waldlage mit leichten Mängeln

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielplatz Sonnenhang

<u>Gebiet:</u>	Tannenkrug	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2003
<u>Lage:</u>	Wohngebiet	<u>Fläche:</u>	3.900 m ²
<u>Spielplatzart:</u>	Spielplatz (SP)	<u>Nutzungsintensität:</u>	hoch
<u>Nutzungsalter:</u>	Qu 6-12 Jahre		



<u>Bestandsaufnahme vom 4.8.2009</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>
Spielgeräte:		
Sechseckschaukel	1	
Spielhaus:	1	
-Rutsche		
-Netzaufstieg		
-Hangelteil		
Federtier Maikäfer	1	
Wippe	1	
Ausstattung:		
Abfallbehälter	1	
Bänke	4	
Freiflächen:		
Wege	ja	
Treppen	ja	
Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: ein schön angelegter, großer Spielplatz mit gutem Spielangebot

Wertung: **gut** (Spielplatz)

Spielpunkte Am Waldrand

<u>Gebiet:</u>	Tannenkrug	<u>Baujahr/Rekojahr:</u>	2003
<u>Lage:</u>	Wohngebiet, Verkehrsinsel	<u>Fläche:</u>	keine
<u>Spielplatzart:</u>	Spielpunkte (SPPu)	<u>Nutzungsintensität:</u>	gering
<u>Nutzungsalter:</u>	Spu 6-12 Jahre		



Bestandsaufnahme vom 4.8.2009

Anzahl Bemerkung

Spielgeräte: Schafgarbenweg

Hüpfplatten	1	Platz mit Bewuchs
Balancierbalken	1	Platz mit Bewuchs

Kamillenweg

Wendeltreppe	1	
Federtier Schnecke	1	

Ausstattung:

Bank	1	
Geländer	1	

Freiflächen:

Wege	nein	
Treppen	nein	
Bäume/Sträucher	ja	

Gesamteindruck: Zwei neuere Spielpunkte in gutem Zustand, jedoch mit geringer Nutzung bzw. Pflege

Wertung: **gut** (Spielpunkte)